

edlake

Das Erlebnis-Magazin für die Ferienregion im Herzen Deutschlands

Kostenlos
zum Mit-
nehmen!

Zeit zu zweit genießen

Einfach mal raus aus dem Alltag und ein erholsames Pärchen-
wochenende in der schönen edlake-Region verbringen

Herzlich Willkommen

Grüne Heimat
NORDHESSEN

Korbach erleben!



Sympathisch. Bunt. Goldrichtig!

Erleben Sie Hessens einzige Hansestadt. Ein Doppelter Stadtmauerring, romantische Fachwerkhäuser, zwei gotische Hallenkirchen und das historische Rathaus mit Rolandfigur zeugen von der goldenen Vergangenheit.

Entdecken Sie eine Welt, in der unsere Region noch am Äquator lag. In der Korbacher Spalte, der ältesten Fossilspalte Europas, haben Vorfahren der Dinosaurier und ihre Zeitgenossen vor mehr als 250 Mio. Jahren ihre Spuren hinterlassen.

Genießen Sie die vielfältigen Angebote in der attraktiven Einkaufsstadt. Kaufhäuser und Fachgeschäfte laden zum Bummeln ein, Cafés und urige Lokale verwöhnen Sie mit leckeren Köstlichkeiten.

Besuchen Sie unsere Stadt: Das Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH, das GeoFoyer Kalkturm Korbach, die größte Goldlagerstätte Deutschlands und der interaktive Stadtwanderweg „Zwischen den Mauern“ laden ein zu einem Streifzug durch unsere Erd- und Stadtgeschichte(n)...



Korbach-Information

Prof.-Bier-Str. 15 • 34497 Korbach • Tel. 0 56 31 53-232
tourismus@korbach.de • www.hansestadt-korbach.de



Die Schönheit des Winters – it's magic!

DER WINTER IST EINE GANZ BESONDERE JAHRESZEIT, die mit ihrer einzigartigen Atmosphäre und Schönheit die meisten von uns verzaubert. Die kalte Luft, die glitzernden Schneeflocken und die stillen, verschneiten Landschaften bieten eine Fülle von Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse, insbesondere mit Kindern. Aufgrund des Klimawandels lässt sich Frau Holle allerdings leider immer mehr Zeit, bis sie mit dem Bettenschütteln beginnt.

Natürlich sind „Schneemann bauen“, „Schlitten fahren“, „Eislaufen“ und „Schneewanderungen“ immer ein grandioses aktives Highlight im Winter. Aber es gibt auch sehr viele Genussmöglichkeiten in der Winterzeit, die jetzt nicht unbedingt vom Schnee abhängig sind, und gerade die möchten wir euch sehr gerne in der aktuellen edlake-Winterausgabe ein wenig näherbringen.

Der Winter ist eine Zeit voller Magie und Möglichkeiten. Mit seinen einzigartigen Erlebnissen und den besonderen Wohlfühlmomenten bietet der

Winter eine unvergessliche Jahreszeit, die es wert ist, in vollen Zügen genossen zu werden. Die Verbindung von Aktivitäten im Freien und gemütlichen Innenmomenten macht den Winter zu einem unverwechselbaren Erlebnis, das die Herzen erwärmt.

Daher hoffen wir, dass wir auch dieses Mal wieder bei der Themenwahl für die aktuelle edlake-Winterausgabe euren Geschmack getroffen haben.

Die gesamte edlake-Crew bedankt sich bei euch, dass ihr uns auch dieses Jahr wieder so fantastisch die Treue gehalten habt, und wir wünschen euch und euren Lieben ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Wir freuen uns auf ein zauberhaftes 2025 mit euch!

PS: Du hast Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder möchtest uns einfach mal schreiben? Dann freuen wir uns auf deine E-Mail in unserem Postfach: redaktion@edlake.de



DRAUFGESESSEN

E GAL OB IHR RODELT ODER ANDERE SCHNEEABENTEUER ERLEBT, so eine kleine Pause zwischendurch tut immer gut. Die Geschwister Paula und Theo hatten am Rodelhang in Willingen mit Papa Sascha eine „Mordsgaudi“!

Mehr Informationen zum Ski- und Rodelgebiet Willingen findet ihr hier.



Skigebiet Willingen

Zur Hoppecke 5 | 34508 Willingen (Upland)



DRAUFGE



ESSEN

DRAUFGELAUFEN

D EN SCHNEE UNTER DEN FÜSSEN SPÜREN, WAS EIN TOLLES GEFÜHL! Der Winter lädt zum Wandern mit der ganzen Familie ein - wie hier im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Genießt gerne einen der vielen Wanderwege in der Region!



Nationalpark Kellerwald-Edersee
Laustraße 8 | 34537 Bad Wildungen



DRAUFGEL



ELAUFFEN

DRAUFGEWARTET

A

AUF WAS, DAS WISSEN WIR NICHT GANZ GENAU. Wir tippen mal auf die Fütterung, denn wenn das Fahrzeug des Wildpark Knüll über das weite Gelände fährt, spitzen die Luchse die Ohren. Es könnte ja sein, dass jemand was zu futtern vorbei bringt. Mehr über den tollen Tierpark und seine Bewohner erfahrt ihr in dieser Ausgabe ab Seite 46.

DRAUFGEI

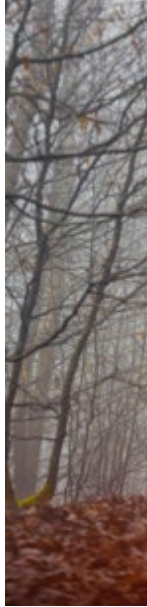
Draufgeschaut

ERWARTET



**edlake jetzt
online lesen!**

www.edlake.de



Impressum

Herausgeber:

thinkfox.marketing GmbH
Geschäftsführer Marcus Brauer
Bahnhofstraße 39a
34549 Edertal

E-Mail: hallo@thinkfox.de
Tel.: 05623 9737793

Redaktion:

Marcus Brauer (verantw.)
Tanja Flörsch, Anca Ianc,
Bernd Ulrich
redaktion@edlake.de

Grafische Umsetzung:

thinkfox.marketing GmbH
Marcus Brauer (verantw.),
Sarah Scholl

Bildredaktion:

David Heise, Marcus Brauer,
Bernd Ulrich

Druck:

Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Anzeigenvertrieb:

Marcus Brauer (verantw.)
Tel.: 05623 9737793
anzeigen@edlake.de

Titelfoto: David Heise



INHALT



28



12



FOKUS **12-21**

Paarzeit genießen – Auszeit vom Alltag in der edlake-Region
5 Tipps für einen gelungenen Pärchenabend

ENTDECKEN **22-27**

Unsere Lieblingsorte im Winter
Welcome to the twilight zone – 3D-Minigolf

ERLEBEN **28-32**

Nebelgeflüster & Höhenflug – Radweg Battenberg

KULINARIK **34-37**

Genuss & Frische aus der Region – Worschkopp

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN **38-41**

Sandy Freudenstein aus Bad Wildungen

ERLEBEN **42-53**

Finsteres Mittelalter im urigen Mischwald – Wandern im Knüll
Tierisch cool! – Wildpark Knüll im Winter
Winterzeit – Zeit für ein starkes Immunsystem!

MENSCHEN **54-57**

Gewinner & Verlierer einer Umweltkatastrophe – Autor Lukas Erler

ERLEBEN **58-63**

Ein Haus voller Gesichter – Forstmuseum Hundsdorf

NACHBARSCHAFT **64-69**

Die Stadt, die keine ist – Schwalmstadt

ENTDECKEN **70-71**

Wenn draußen die Tiere frieren – Kinder entdecken

KURZ & KNAPP **72-75**

Veranstaltungen, Orte & Themen aus der Region

KOLUMNE **77**

Der Dackel vom Edersee

FOTOWETTBEWERB **78-80**

Die Gewinner: Herbstbilder



Paarzeit genießen **AUSZEIT VOM ALLTAG IN DER EDLAKE-REGION**

Im Herzen der malerischen edlake-Region rund um das Schloss Landau, bei Bad Arolsen, wo die Winterlandschaften oft bis ins neue Jahr hinein schüchtern hinter grauen Wolken verborgen liegen, gibt es diesmal für euch eine Geschichte von Liebe, Zweisamkeit und Ausflugsmöglichkeiten in der heimischen Region. Anne und Sascha, das beliebte Elternpaar unserer „edlake-Titelstory-Familie“, nehmen sich diesmal für uns eine wohlverdiente kurze Auszeit vom Alltag und widmen sich nur einander.

Text: Tanja Flörsch | Fotos: David Heise



DIE BEIDEN SIND SEIT DEM START DES „EDLAKE-MAGAZINS“ IM JAHR 2021 mit ihren

Kindern Paula und Theo und dem treuen Familienhund Elmo immer sportlich im Schnee für unsere Winterausgabe unterwegs gewesen. Doch dieses Mal haben wir uns entschlossen, euch mit Hilfe von Anne und Sascha mal zu zeigen, wie herrlich und genussvoll man auch ohne Schnee den Winter in der malerischen edlake-Region genießen kann.

Ein Kurzurlaub vom Alltag

Vorab haben die beiden natürlich unser Vorhaben mit Paula und Theo besprochen. Die Kinder fanden den Gedanken, einmal sozusagen „sturmfrei“ zu haben, klasse und freuten sich schon, das Shoo-ting-Wochenende dann währenddessen bei Oma und Opa verbringen zu können. Die Entscheidung fiel bei Anne und Sascha schnell: Ein Wochenende im „Hotel Brunnenhaus Schloss Landau“ sollte es sein, da wollte Anne schon immer

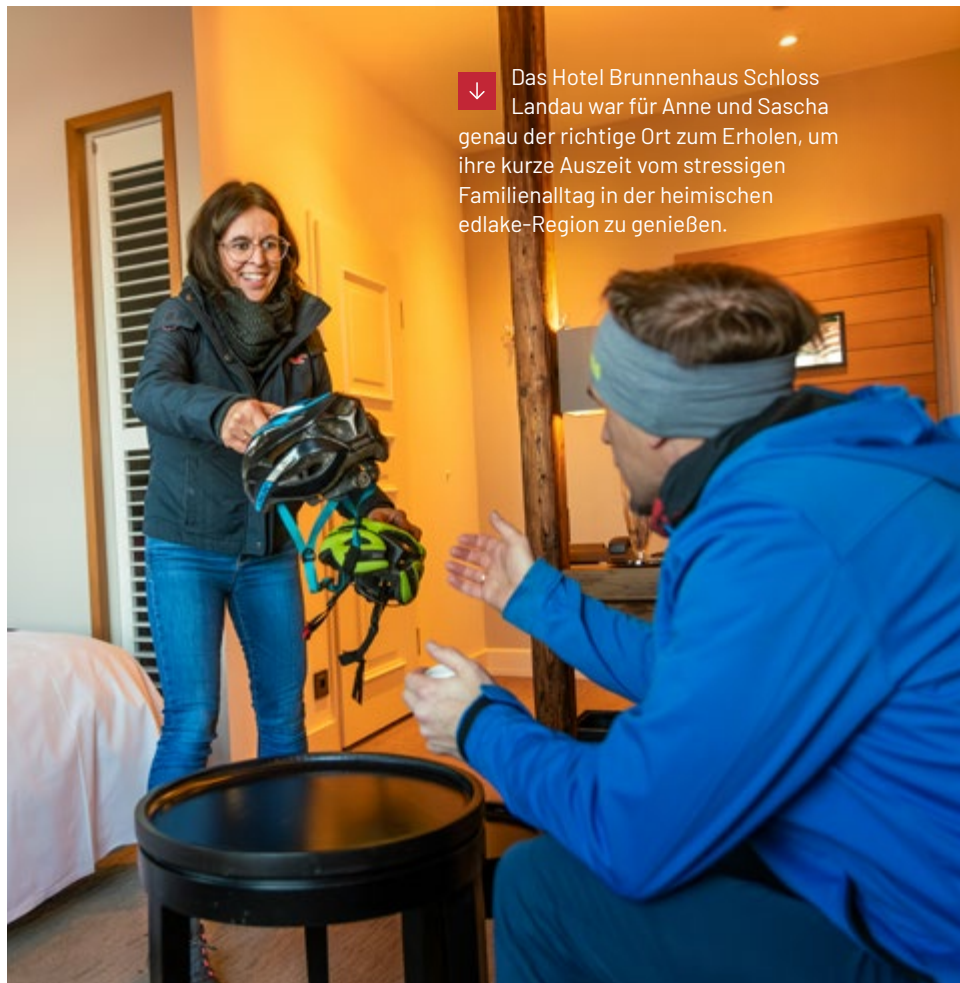
mal gerne hin. Einmal dort schlafen, wo früher die Grafen und Fürsten zu Waldeck residierten. Zudem ist das Hotel von dem heimischen Edertal aus auch keine halbe Stunde Fahrzeit entfernt. Gesagt, getan: Ruckzuck hatten die beiden ihr kleines Köfferchen für ihre Paar-Zeit gepackt und ab ging es mit dem Familienbus nach Landau, bei Bad Arolsen. Umgeben von der romantischen Kulisse der Schlossanlage, war es der perfekte Ort für eine kleine Flucht aus dem Alltag. Mit Herzen voller Vorfreude und einem Hauch von Abenteuerlust checkten Anne und Sascha ein und nahmen sich dabei vor, die Hektik des Familienlebens mal hinter sich zu lassen. Nachdem die beiden ihr zauberhaftes und geschmackvoll eingerichtetes Zimmer im historischen Ambiente bezogen hatten, haben sie sich

frisch gemacht und umgezogen. Denn beim Check-in haben sie sich auch gleich hoteleigene E-Bikes ausgeliehen, um sich damit einen ersten Eindruck von der Kleinstadt Landau zu verschaffen. Kennt ihr denn die Bergstadt schon?

Die malerisch gelegene Kleinstadt Landau



Nur rund 950 Einwohner leben in der ruhigen Bergstadt Landau, welche auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblickt. Seit mehr als 700 Jahren trägt sie das Stadtrecht, was ihr eine besondere kulturelle und historische Bedeutung verleiht. Die wunderschöne, denkmalgeschützte Altstadt ist ein Zeugnis dieser Geschichte, denn ihre Straßen und Gassen haben bis heute den Charakter des Mittelalters bewahrt.



Das Hotel Brunnenhaus Schloss Landau war für Anne und Sascha genau der richtige Ort zum Erholen, um ihre kurze Auszeit vom stressigen Familienalltag in der heimischen edlake-Region zu genießen.



Landau – ein Ort, der Sehenswertes zum Erkunden bietet

↑ Der Bad Arolser Stadtteil Landau war einst eine eigenständige Stadt, welche auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken kann. Die historische Altstadt ist umgeben von liebevoll und detailgetreu restaurierten Fachwerkhäusern, Stadtmauern und -toren, welche die Ortsgeschichte widerspiegeln.

Geschichte und Moderne auf harmo- nische Weise vereint. Umgeben von schützenden Stadtmauern und idylli- schen Wäldern, vermittelt es ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit. Die sorg- fältige Restaurierung des Schlosses und der angrenzenden historischen Gebäude zeugt von großem Respekt gegenüber der Vergangenheit.

Mit modernster Technik ausgestattet, bietet das Schloss alle Annehmlichkeiten für stilvolle Veranstaltungen, während der Charme und die Authentizität des historischen Ambientes erhalten bleiben.

Ihr möchtet gern weitere Informa- tionen über das Hotel Brunnenhaus Schloss Landau?

Hotel Brunnenhaus
Schloss Landau
Am Grafenschloß 1-3
34454 Bad Arolsen

Tel. 05696 99550
www.schloss-landau.de

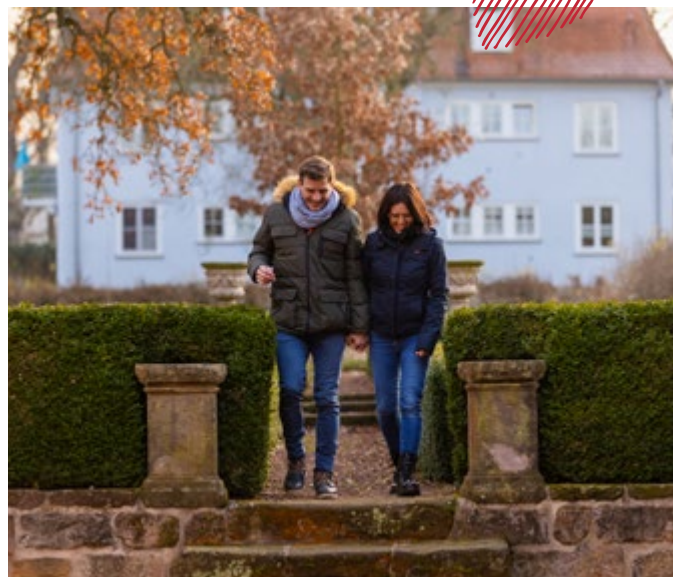


Ein wahrlich zauberhaftes kulturelles Erbe

Ein herausragendes Beispiel für das kulturelle Erbe Landaus ist die örtliche Freizeitanlage „Wasserkunst“. Diese Anlage gehört zu den wenigen Wasserkün- sten in Deutschland, die bis heute erhalten geblieben sind, und sie funktioniert auch heute noch nach dem ursprünglichen Prinzip, das vor mehr als 600 Jahren zur Wasserversorgung der Stadt diente. Be- sucher haben somit die Möglichkeit, ein Stück Geschichte hautnah zu erleben und zu verstehen, wie die Menschen damals mit Wasser umgingen und es für ihre Lebensbedürfnisse nutzten.

Ein märchenhafter Ort inmitten der Bergstadt

Das Grafenschloss in Landau ist ein wahrhaft märchenhafter Ort, der



↑ Es liegt was in der Luft, ein ganz besonderer Duft: Love is in the air! Der Herbst und der kalte Winter sind bekanntlich prädestiniert für eine Kuschelzeit, und die beiden Jahreszeiten bieten sich daher ganz besonders an, sich auch als treusorgendes Elternpaar mal eine Paar-Zeit zu gönnen.

Das Trauzimmer ist ein besonderer Ort, an dem Paare im Beisein von bis zu 45 Gästen den Bund fürs Leben schließen können – eine romantische Kulisse, die an ein Märchen erinnert.

Der angrenzende Schlossgarten ist ebenfalls ein Highlight und lädt dazu ein, durch die liebevoll gestaltete Anlage zu flanieren, während man die Schönheit der Natur genießt. Das Grafenschloss ist somit nicht nur ein Ort für Feiern, sondern auch ein Rückzugsort für alle, die die Ruhe und den Zauber eines historischen Anwesens erleben möchten.

Gemeinsame Zeit zu zweit bewusst verbringen

Die beiden radelten langsam zurück zum Hotel, während sie die malerischen Straßen mit dem historischen Flair in der Bergstadt bewunderten.

Die Kälte war beißend, aber die frische Luft fühlte sich revitalisierend an und machte die beiden hungrig. Als sie das Hotel betraten, wurden sie von der warmen Atmosphäre des Restaurants empfangen. Der Duft von frisch zubereiteten Gerichten umhüllte sie und ließ ihnen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

„Was hältst du von einem heißen Apfelstrudel als Nachtisch?“, schlug Anne vor, während sie die Speisekarte durchblätterte. „Das klingt perfekt! Und ich könnte auch ein herzhaftes Steak gebrauchen“, erwiderte Sascha mit einem Grinsen. Sie bestellten ihre Speisen und setzten sich an ein gemütliches Fenster, von wo aus sie einen Blick auf die beleuchtete Straße hatten.

Nach dem Essen entschieden sie sich, an die Bar zu gehen, um den Abend mit einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Sie stießen an und



schmunzelten zufrieden über die kleinen Abenteuer des Tages.

„Das war wirklich ein toller Tag“, sagte Sascha und lehnte sich entspannt zurück. „Und wir haben morgen noch so viele weitere Dinge zu entdecken!“ Anne nickte zustimmend. „Ja, morgen soll es so herrlich märchenhaft weitergehen, und daher bin ich dafür, dass es nach Bad Arolsen geht. Ich kann es kaum erwarten, denn dort ist diese Woche Weihnachtsmarkt auf dem Hof vom Residenzschloss. Aber jetzt genießen wir erst einmal diesen wundervollen Moment.“

Sie schauten sich tief in die Augen, während sie ihre Gläser anhoben. An diesem zauberhaften Ort, umgeben von Wärme und Lichtern, fühlten sie sich einfach glücklich und zufrieden.

Neuer Tag, neue Abenteuer

Am Morgen, nach einer erholsamen Nacht, genossen Anne und Sascha ganz entspannt und in Ruhe ein ausgiebiges Frühstück im Hotel. Frisches Brot, Brötchen, duftender Kaffee, Wurst und Käse und süße Leckereien vom Büfett machten den Start in den Tag perfekt. Nachdem sie sich gestärkt hatten,

fuhren sie in die noch nicht mal 10 Minuten entfernte Barockstadt Bad Arolsen.

Fürstlich genießen in Bad Arolsen

Bad Arolsen, eine charmante Stadt mit ihren 11 Stadtteilen und etwa 16.000 Einwohnern, bietet eine Kombination aus historischer Bedeutung und natürlicher Schönheit. Einst war sie der Sitz der Grafen und Fürsten von Waldeck-Pyrmont, und noch heute spiegelt das Stadtbild den Glanz der Barockzeit wider. Das prächtige Residenzschloss, das im Jahr 1710 erbaut wurde, ist ein markantes Wahrzeichen und erinnert in seiner Architektur an das berühmte Schloss von Versailles.

Während Anne und Sascha ihren Besuch planten, war der Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende ein Höhepunkt, den sie nicht verpassen wollten. Zuvor genossen sie jedoch einen entspannten Stadtbummel, der sie durch die charmanten Straßen wie die Schlossstraße

↓ Welch ein magisches Wochenende! Anne und Sascha schauten sich tief in die Augen, während sie ihre Gläser anhoben. An diesem zauberhaften Ort, umgeben von Wärme und Lichtern, fühlten sie sich einfach glücklich und zufrieden.



SKI-GEBIET

Willingen

SAUERLAND

Winterspaß

mitten in Deutschland –
direkt vor der Haustür

- **Derzeit modernste Sesselbahn in Deutschland**
- **Die längsten Pisten im Sauerland**
- **Für Einsteiger bis Könner: Skifahren für die ganze Familie**

• 8-er Kabinenseilbahn	• Flutlicht-Skilauf
• 2 Sesselbahnen	• Snowboard-Funpark
• 7 Schlepplifte	• Kinder-Skiländer
• 8 Ski- u. Rodelbänder	
• 17 km beschneite Piste	

f t YouTube @

Schnell und ohne Stau ins Skigebiet Willingen: A44 Abfahrt Erwitte/Anröchte

Alle Infos rund um's Willinger Skigebiet mit Skischulen und -verleih unter 0 56 32 - 96 98 20 oder

www.skigebiet-willingen.de



edlake-Tipp

Wir haben für euch mal ein paar wichtige Gründe aufgelistet, warum es für Eltern wichtig ist, sich mal eine Paar-Zeit und somit eine Auszeit vom Familienalltag zu gönnen:

1. Stärkung der Beziehung: Paar-Zeit ermöglicht es Eltern, sich auf ihre Beziehung zu konzentrieren und die Verbindung zueinander zu stärken. Dies ist besonders wichtig, um das Gefühl der Zweisamkeit aufrechtzuerhalten.

2. Stressabbau: Der Familienalltag kann oft stressig sein. Eine Auszeit ermöglicht es Eltern, den Kopf freizubekommen, zu entspannen und neue Energie zu tanken. Weniger Stress führt zu einer positiveren Stimmung im Alltag.

3. Vorbildfunktion: Kinder lernen durch Nachahmung. Wenn sie sehen, dass ihre Eltern Zeit füreinander einplanen und eine gesunde Beziehung pflegen, lernen sie, wie wichtig es ist, Beziehungen zu schätzen und zu pflegen.

4. Kommunikation verbessern: In der Hektik des Alltags kann es leicht passieren, dass wichtige Gespräche und die Kommunikation vernachlässigt werden. Paar-Zeit bietet Raum für tiefere Gespräche und den Austausch über Gedanken und Gefühle.

5. Wiederentdeckung gemeinsamer Interessen: Oft verlieren Paare in der Elternschaft ihre gemeinsamen Hobbys und Interessen aus den Augen. Zeit zu zweit ermöglicht es, diese wiederzuentdecken und neue gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

6. Stärkung der Partnerschaft: Wenn Eltern sich regelmäßig Zeit füreinander nehmen, fühlen sie sich wertgeschätzt und geliebt. Dies stärkt das Vertrauen und die Partnerschaft, was sich positiv auf die gesamte Familie auswirkt.

7. Vorbeugung gegen Erschöpfung: Elternschaft kann sehr anstrengend sein. Regelmäßige Auszeiten helfen, Burnout zu vermeiden und die Freude an der Erziehung zu erhalten.

Also, wir bringen es einfach mal auf den Punkt: Indem Eltern sich Zeit füreinander nehmen, investieren sie nicht nur in ihre Beziehung, sondern auch in das Wohlbefinden ihrer gesamten Familie. Und wann gönnt ihr euch eure kleine Auszeit vom Familienalltag?

→ Anne und Sascha genossen ihre kurze Auszeit vom Familienalltag und tauchten ein in die festliche Stimmung auf dem Bad Arolser Weihnachtsmarkt.

und die Bahnhofstraße führte. Die kleinen Geschäfte dort, mit ihren liebevoll dekorierten Schaufenstern, ließen Annes Herz höherschlagen, während das Schreibersche Haus, eines der ältesten Gebäude der Stadt, ihr Interesse weckte. Hier befindet sich heutzutage ein Museum drin und eine dazugehörige, sehr gepflegte Gartenanlage, die zum Verweilen einlädt.

Da unser sportliches Duo gerne aktiv ist, nutzten sie die Gelegenheit für einen ausgedehnten Spaziergang. Vom Schlossteich aus spazierten sie gemütlich durch den Wald zum Restaurant Fischhaus und anschließend den Berg hinauf zurück nach Bad Arolsen, wo der Weihnachtsmarkt schon auf sie wartete. Nach dem Genuss von heißem Glühwein und festlicher Atmosphäre mit viel Lichterglanz beschlossen sie, ihre kleine



wohlverdiente Auszeit vom Alltag im Restaurant Friedrichs in der Schlossstraße gebührend ausklingen zu lassen. Aber Anne und Sascha hatten nicht nur die kleine Auszeit genossen, sondern auch die Zweisamkeit im Winter mit einem Wohlfühlfaktor Faktor entdeckt. Ihr Wochenende war für die beiden ein unvergessliches Erlebnis, welches sie daran erinnerte, wie wichtig es ist, auch als Paar Zeit füreinander zu finden. ●

Touristik-Service Bad Arolsen

Große Allee 24
34454 Bad Arolsen

Tel. 05691 801240
www.bad-arolsen.de







ANZEIGE



RASMUS IMMOBILIEN
SPÜRBAR ANDERS

Wir suchen für unsere Kunden:

-  Häuser
-  Grundstücke
-  Eigentumswohnungen
-  Immobilien

Martina und Timo Rasmus
Brunnenstraße 55
34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 3048
E-Mail: info@rasmus-immobilien.de
Internet: <https://rasmus-immobilien.de>

Martina & Timo Rasmus Tel. 05621-3048

5 Tipps

für gelungenen Pärchenabend

Text: Tanja Flörsch | Fotos: AdobeStock

1

GEMÜTLICHES AMBIENTE SCHAFFEN

Die Atmosphäre spielt eine entscheidende Rolle für einen gelungenen Abend. Verwandelt also euer Zuhause in einen Wohlfühlort:

Licht: Nutzt warmes, gedämpftes Licht. Kerzen, Lichterketten oder eine Stehlampe mit dimmbarem Licht können nämlich ruck, zuck eine romantische Stimmung erzeugen.

Dekoration: Verwendet saisonale Dekorationen wie Tannenzweige, Weihnachtslichter oder beruhigende warme Farben, die an Winterabende erinnern.

Wärme: Haltet Decken und Kissen bereit, um es noch gemütlicher zu gestalten. Ein schöner Kuschelplatz auf dem Sofa oder vor dem Kamin (falls vorhanden) kann schließlich Wunder wirken.

2

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

Essen und Trinken sind oft das Herzstück eines gelungenen Abends:

Selbstgekochtes Essen: Nichts ist so persönlich wie ein selbstgekochtes Menü. Plant ein winterliches Gericht, wie z.B. eine herzhafte Suppe, einen Auflauf oder ein Fondue.

Getränke: Heißer Kakao, Glühwein oder ein Winter-Cocktail können den Abend perfekt abrunden. Bereitet eine kleine Getränke-Bar vor, wo ihr euch selbst bedienen könnt.

Snacks: Stellt eine Auswahl an Snacks bereit, wie z.B. Plätzchen, Nüsse oder Käseplatten, die ihr während des Abends genießen könnt.

4 ZEIT FÜR GESPRÄCHE

4

Gerade in der winterlichen Gemütlichkeit kann ein offenes Gespräch sehr bereichernd sein:

Fragen und Antworten: Nutzt gezielte Fragen oder Spiele, um tiefere Gespräche zu führen. Fragen wie „Was ist deine schönste Wintererinnerung?“ oder „Welche gemeinsamen Ziele hast du für die Zukunft?“ fördern den Austausch.

Erinnerungen teilen: Redet über eure gemeinsamen Erlebnisse, schwelgt in Erinnerungen oder plant zukünftige Reisen und Abenteuer. Vielleicht findet ihr ja in den edlake-Magazinen hilfreiche Tipps und Ausflugsziele?!

5 ENTSPANNUNG UND WELLNESS

5

Ein Pärchenabend im Winter kann auch wunderbar entspannend gestaltet werden:

Wellness zu Hause: Bereitet ein kleines Spa-Setting vor. Mit Duftkerzen, ätherischen Ölen und vielleicht einem warmen Fußbad könnt ihr euch gegenseitig verwöhnen.

Meditation oder Yoga: Eine gemeinsame Meditation oder entspannende Yoga-Session kann nicht nur den Stress abbauen, sondern auch die Verbindung stärken.

Massage: Nehmt euch Zeit für eine gegenseitige Massage mit wohltuenden Ölen, um Verspannungen zu lösen und die Intimität zu fördern.

Kuscheln: Ganz wichtig! Denn es heißt bekanntlich, wenn man kuschelt, repariert man sich gegenseitig.

3 GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

3

Um die Zeit zu vertreiben und Spaß zu haben, sind gemeinsame Aktivitäten ein Muss:

Spieleabend: Brettspiele oder Kartenspiele können für viel Spaß und Lachen sorgen. Sucht Spiele aus, die beide gerne spielen.

Filmmarathon: Wählt eine Reihe von Winter- oder Liebesfilmen aus und macht es euch mit Popcorn und Decken gemütlich. Ihr könnt auch gemeinsam eine neue Serie starten.

DIY-Projekte: Bastelt gemeinsam etwas Winterliches, wie z.B. Weihnachtskarten oder dekorative Kerzen.



Unsere Lieblingsorte

Geheimtipps, Attraktionen und spannende Ausflugsziele ... Wir stellen euch in jeder Ausgabe fünf Orte vor, die wir uns für euch einmal genauer angeschaut haben.

Gheimtipps, Attraktionen und spannende Ausflugsziele ... wir stellen euch in jeder Ausgabe fünf Orte vor, die wir uns für euch einmal genauer angeschaut haben. Ganz egal, ob ihr nur ein paar Stunden Zeit habt, eine Tagestour plant oder euren ganzen Jahresurlaub hier verbringt, die Ferienregion hat für jeden etwas zu bieten: Von spannenden Aktivitäten für die ganze Familie bis hin zu saisonalen Naturschauspielen und historischen Stätten gibt es zu allen Jahreszeiten etwas zu erkunden. Dieses Mal stellen wir euch Orte vor, die sich fantastisch als Wander- oder Radfahrziele eignen.

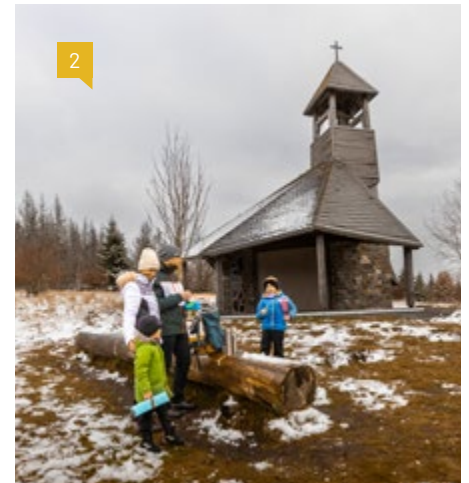
Neugierig geworden?

Scannt den QR-Code mit eurer Kamera ein und erhaltet alle wichtigen Informationen zu diesen Lieblingsorten.



Skigebiet Willingen

1 Im Winter immer eine Reise wert. Mit insgesamt 17 km präparierten Pisten und der mit 2 km Gesamtlänge längsten Abfahrt im Sauerland lädt Willingen zum Skifahren und Rodeln ein.



Die Quernst-Kapelle

2 Inmitten des Nationalparks Kellerwald-Edersee bei Frankenau findet ihr die Quernst-Kapelle, die sich über tolle Wanderwege erreichen lässt, z.B. den Quernstweg.



Naturzentrum Wildpark Knüll

3 Ein Naturerlebnis für die ganze Familie! Im Wildpark können freilaufendes Wild, eine Braunbärenfamilie, europäische Wölfe, Waschbären und viele weitere Tiere entdeckt werden.



Märchenweihnachtsmarkt Kassel

4 Einer der größten Weihnachtsmärkte der Region! Hier ist das vorweihnachtliche Markttreiben vom 25.11. bis 30.12.2024 mit den berühmten Erzählungen der Brüder Grimm verknüpft.



Burgmuseum im Schloss Waldeck

5 Die Ausstellung „Hinter Schloss und Riegel“ führt euch durch interessante Geschichten, die sich im Laufe der Jahrhunderte hinter den Schlossmauern ereigneten, und ist sehr spannend!





WELCOME TO THE TWILIGHT ZONE

Es dämmt bereits nachmittags, und der verträumte weiße Winter entpuppt sich als nasskalter Nieselregen. Das ist wahrlich nicht die beste Voraussetzung für einen gelungenen Familienausflug. Indoor ist angesagt, und so kamen Laura und Florian auf die Idee, Minigolf zu spielen. Moment, Minigolf bei diesem Wetter? Oh ja, das geht. Eingelocht 3D in Bad Wildungen rettet jeden Tag bei durchwachsenem Wetter. Mehr noch: Dieser Tag ist unvergesslich.

Text: Bernd Ulrich | Fotos: David Heise

GUT GELAUNT STÜRMEN WIR DIE EINGANGS- HALLE. Helles Tageslicht verwöhnt uns in der riesigen Empfangshalle. Wir sind zum ersten Mal hier und schauen uns staunend um. Der Raum präsentiert nüchternes Ambiente mit futuristischer Anmutung. Neutraler, grauer Fliesenboden und weiße Wände lassen eine Ecke mit Graffitikunst zur Geltung kommen. Auf der anderen Seite erwartet uns Jan Becker, der Betreiber von Eingelocht 3D, bereits mit seinem sympathischen Lächeln. „Hi, ich bin Jan“, begrüßt er uns, „schön, dass ihr da seid“. Er steht hinter den gewaltigen Tresen, die aufgrund der farbigen LED-Effekte durchaus einen Platz in den aktuellen Star-Trek-Serien finden könnten.

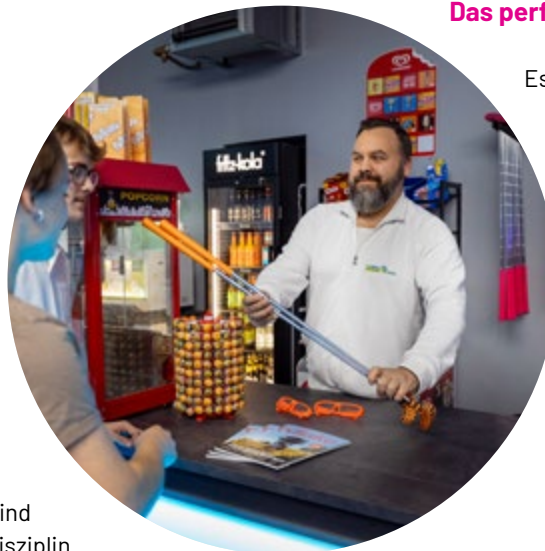
Willkommen auf Pandora

Jan verlässt sofort seinen Platz hinter den Tresen und geht mit uns. Bevor wir jedoch unsere tausend Fragen loswerden können, wollen die Jugendlichen endlich aktiv werden. Wir gönnen uns ein Getränk und erhalten alsbald die Minigolf-Schläger. Zusätzlich bekommen wir 3D-Brillen und stürmen den Parcours. Hinter uns schließen wir die Schiebetür und befinden uns in einer anderen Welt.

Wir finden uns in einer Unterwasserlandschaft wieder. Es ist dunkel, aber irgendwie auch nicht. Schwarzlicht-Beleuchtung sorgt für ein enorm effektvolles Licht, wobei Florians Shirt, das ohnehin schon weiß ist, leuchtet wie ein riesiges Glühwürmchen. Graffiti im kompletten Raum, auch auf dem Boden, wirken dreidimensional und es werden schnell Erinnerungen an den Film Avatar wach. Irgendwoher kommen Unterwassergeräusche.

Pass auf, wo du hintrittst!

Schnell stellen wir fest, dass es keine gute Idee ist, beim Laufen auf den Boden zu schauen. Auch dieser wirkt dreidimensional, sodass du tatsächlich den Boden unter den Füßen verlierst. Unterwassercreatures scheinen sich durch den Raum zu bewegen, während die Jugendlichen versuchen, sich durch den Minigolf-Parcours zu spielen. Zwar sind sie wirklich sportlich, aber die Disziplin



3D-Minigolf stellt für sie eine echte Herausforderung dar. Auf jeden Fall haben sie eine Menge Spaß. Die komplette Anlage ist in mehrere Räume aufgeteilt, jeder mit einer anderen Themenlandschaft. Nachdem sie überall eingelocht haben, verlassen wir den Themenraum Atlantis.

Auf Zeitreise

Im nächsten Raum betreten wir die Dinowelt. Dieser Teil ist noch imposanter gestaltet: Im Inneren finden wir zusätzlich zu den 3D-Effekten noch zwei echte Skulpturen. Ein zerbrochenes Dino-Ei und eine große Dinofigur bieten sich fantastisch für einige abgefahrte Selfies an. Aber noch ein weiteres Highlight erwartet uns. Mit einem Beamer werden Motive an die Wand geworfen. Der Raum hat somit nicht nur dreidimensionale Graffitis, sondern punktet zusätzlich mit bewegten Bildern. WOW!

The show must go on

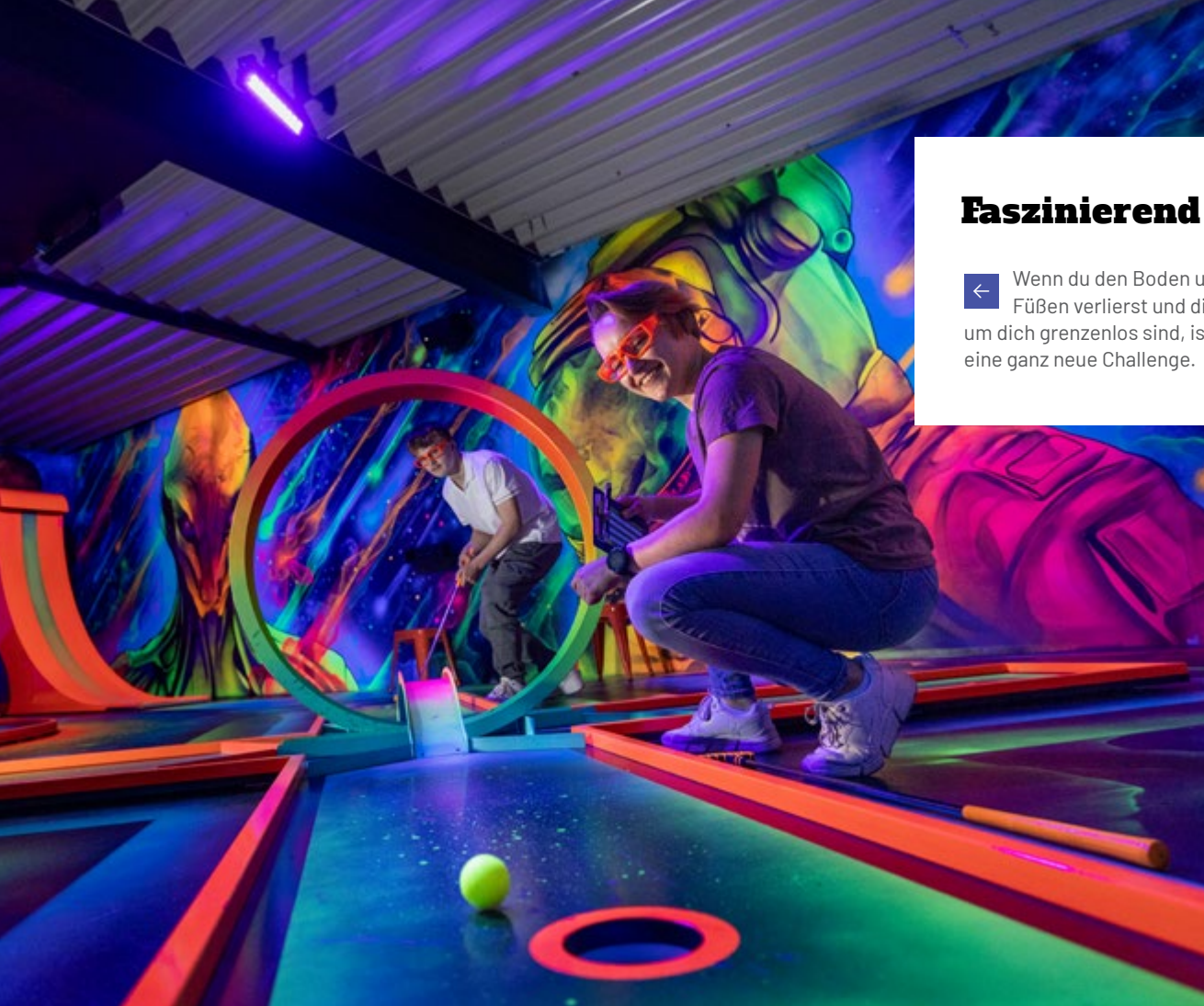
In diesem futuristischen Look spielen sich Laura und Florian durch die Hallen. Jeder Raum hält ein anderes Thema bereit. Es folgen noch „1001 Nacht“, „Space“ und „Grimms Welt“ als letzte Station. Hier wird der Minigolf-Parcours besonders schwierig, was die beiden Jugendlichen nicht stört. Mit viel Spaß lochen sie einen Ball nach dem anderen ein.

Obwohl wir inzwischen viel Zeit in der Anlage verbracht hatten, hätten Laura und Florian gern weitergespielt. Es war wirklich ein Erlebnis! Doch schauen wir erstmal, was es hier sonst noch zu entdecken gibt.

Das perfekte Verbrechen

Es ist schon fast ein Krimi-Klischee: Der Bösewicht schlängelt sich mit vollem Körpereinsatz langsam durch einen Haufen Laserfallen. Doch hier erlebst du die Spannung nicht am Bildschirm, du tauchst selbst in das

← Jan überreicht die Minigolfschläger, das Abenteuer beginnt! Noch wissen Laura und Florian nicht, was sie erwartet. Wir sind gespannt.



Faszinierend

← Wenn du den Boden unter den Füßen verlierst und die Wände um dich grenzenlos sind, ist Minigolf eine ganz neue Challenge.



Weitere Informationen

Website mit Preisen und Öffnungszeiten:



Kontakt

Itzelstraße 15-17
34537 Bad Wildungen

05621 / 9669682
info@eingelocht-minigolf.de

Abenteuer ein. Der Laser-Parcours, ebenfalls als 3D-Raum gestaltet, fordert dich auf, deine Geschicklichkeit zu testen. Ist es zu leicht? Kein Problem, du wählst zwischen drei Schwierigkeitsgraden.

Süß, aber fatal: Waschbären!

Zwar ist Minigolf mehr Spaß als Hochleistungssport, dennoch machen wir erstmal Pause. Wir haben ja auch noch unsere Getränke, die wir in die Minigolf-Arena mitnehmen konnten. In jedem Raum findest du praktischerweise einen Flaschenhalter an der Wand. In der nüchtern-coolen Chill Out Area machen wir es uns auf den Bänken bequem und betrachten ein weiteres Graffiti-Wandbild. Ein Waschbär, der uns irgendwie bekannt vorkommt, schaut uns an. Na klar, es ist Rocket aus dem Film „Guardians of the Galaxy“. Jan kommt uns wieder entgegen und erzählt uns die Story, die dahintersteckt. Das Gebäude stand lange Zeit leer und war in entsprechend schlechtem Zustand. Aber

besonders diesen Raum hat es hart getroffen. Hier hausten Waschbären und haben dem Interieur hart zugesetzt. Sie waren regelrecht zerstörerisch. Isoliermaterialien wurden zerstört, Unrat wurde im Raum verteilt und weitere Dinge, die den Rahmen nicht nur sprengen, sondern auch unappetitlich machen. Folglich nannten die Handwerker während der Umbauphase diesen Raum „Waschbärhalle“. Und das ist bis heute firmenintern so geblieben. Aus diesem Grund wurde den Waschbären ein eigener Raum gewidmet.

Fußball, Billard oder Fußbillard?

Weiter geht's! Ab in den nächsten Raum. Hier ist das Licht nur leicht gedämpft, und vor uns liegt ein riesiges Billardspiel auf dem Boden. Die Kugeln sind Fußbälle, und gespielt wird folglich mit dem Fuß. Und los geht's. Laura macht den Anfang und schießt voll daneben. Viel besser schafft es Florian aber auch nicht, und nach einigen Schüssen wäre auch noch fast die schwarze 8 im Loch gewesen.

Kurzum, wir haben wieder viel Spaß und es gibt viel zu lachen. Nach einigen Durchgängen finden wir uns wieder in der Eingangshalle, wo wir die letzte Station ansteuern. Ein Airhockey sorgt für den finalen Spaß.

Kein Schritt zurück!

In der Eingangshalle befindet sich Genie als Graffiti in einer Zimmerecke, den wir anfangs bereits bestaunten. Wenn du hier Fotos aus dem richtigen Winkel, also 45° zu jeder Seite machst, siehst du die Ecken nicht mehr. Das ist perfekt für uns, und so shooten wir einige Fotos von Laura und Florian mit ihren Golfschlägern. Das ist ein super Erinnerungsfoto von einem unvergesslichen Tag.

Strahlend kommt uns Jan entgegen. Er sieht sofort, wie viel Spaß wir hatten, und



beginnt mit uns zu plaudern. Am 1.3.2024 hat er die Anlage eröffnet und ist mit der Resonanz bisher sehr zufrieden. Wir staunen über seinen Mut und die enormen Investitionen. Stolz sagte Jan, dass es für ihn und seine Frau keinen Weg zurück gab und sie keine Alternative hatten, wäre der Plan gescheitert. Der Name „Eingelocht 3D“ sorgte anfangs für Diskussionen, ob er denn wirklich richtig gewählt wurde, schließlich gewann jedoch auch hier der Mut. Jan erhofft sich einen erfolgreichen Winter, und genau das wünschen wir ihm,

seiner Frau und dem ganzen Team von Herzen.

edlake-Fazit: Für uns und besonders für Laura und Florian war es ein gelungener Tag. Sie hatten mächtig Spaß und möchten auf jeden Fall wiederkommen. Es ist keine echte Sport-Location, sondern ein Ort, an dem du eine Menge Spaß haben wirst, und eine super Idee für Tage, an denen die Sonne nicht ganz so hoch am Himmel steht. Unser Fazit: Absolut empfehlenswert. ●

ANZEIGE

EDEKA Sölzer

Der Supermarkt in Ihrer Heimat.

An der Trift 2a · 34537 Bad Wildungen · Tel.: 05621 96 36 81 · Fax: 05621 96 36 82 · m.soelzer@web.de

Öffnungszeiten 8:00 - 20:00 Uhr

Inhaber: Manuel Sölzer

NEBELG HÖHENR

Eine Reise durch Battenbergs stille Wälder

Text: Bernd Ulrich | Fotos: David Heise

T ROTZ DER FEUCHTEN WITTERUNG IN DIESER JAHRESZEIT IST DER UNTERGRUND FEST. Sanft weht ein

kalter, toter Wind durch die Bäume, um ihnen noch die letzten vertrockneten Blätter mit einem leisen Rascheln zu rauben. Das Laub auf dem Weg sorgt für eine monotone, ständige Geräuschkulisse. Vertrocknet bedeckt es den schlafenden Wald. So friedlich. Jemand hält die Zeit an. Der Wald scheint erstarrt zu sein in dieser Jahreszeit. Die Lage des Ortes ist hoch gelegen, wodurch das Klima hart ist.

Auf zur Drachenflugtour

Vielleicht ist es ein Geheimtipp: Radfahren in und um Battenberg. Mit dem Auto fahren wir dorthin und parken für unsere Radtour auf dem Parkplatz am Friedhof. Ob sich die Anfahrt lohnt? Später werden wir feststellen: Auf jeden Fall! Aber jetzt geht es erstmal los. Wir schwingen uns auf unsere Räder und fahren das erste Stück durch den Ort.

Wir haben uns für die Drachenflugtour entschieden. Der Weg ist mit einer Länge von nur 14 km leicht für die ganze Familie zu schaffen. Zunächst müssen wir aber erstmal bergauf. Der Anstieg ist anfangs etwas steiler, bald mäßigt sich aber die Steigung. Ungefähr die Hälfte der Strecke geht es bergauf. Allerdings ist die Steigung moderat und führt uns an vielen interessanten Stellen vorbei. Der Weg ist breit und fest geschottert, sodass er leicht befahrbar ist.

Bildende Kunst als Weggefährten

Auf unserer Route durch den Wald kreuzen wir recht bald den Kunstweg Battenberg. Dieser wurde 2014 begonnen und soll noch weiter vom Kunstverein Battenberg ausgebaut werden. Zurzeit findest du 23 Kunstwerke unterschiedlicher Künstler auf dem Kunstweg. Diesen streifen wir allerdings nur und treffen lediglich auf drei Kunstwerke.

Das erste interessante Werk entdecken wir an der ersten Kreuzung. Es handelt sich um eine →

EFLÜÜSTER RAUSCH





edlake-Tipp

Es geht hoch hinaus. Besonders im Winter weht auf den Bergen ein eisiger Wind. Zieht euch also warm an und nehmt euch ein Heißgetränk mit. Ihr werdet dankbar sein.

Installation der Künstlerin Marita Kratz. In ihrem Werk „Stitches in Time“ versucht sie, die spirituelle Energie des Zisterzienserklosters Gravenhorst zu fassen. Hier wurde feinste Handarbeit erschaffen. Heute lädt sie Besucher ein, einige Reihen an einem gemeinsamen Häkel- oder Strickobjekt weiterzuführen. So entsteht ein gemeinsames Kunstwerk unterschiedlicher Menschen. Für dieses Kunstwerk häkelten Kunstinteressierte gemeinsam an zwölf Häkelkreisen. Hier im Wald versucht die Künstlerin die Energie in den Wald und die Natur zu bringen. Behütet zwischen zwei transparenten Scheiben schlummert sie im großen Kreis. Ein Denkmal der Stille und Ewigkeit.

Weiter bergauf

Unser Weg biegt an dieser Stelle rechts ab und es geht weiter bergauf. Er ist noch gut befestigt, sodass wir trotz der leichten Steigung gut und zügig fahren. Wir sehen rechts und links immer

wieder Hochsitze. Der Weg ist gut und sicher gekennzeichnet mit einem „D“ als Wegmarkierung.

Die Äffin

Die nächste Kreuzung wartet auf uns und damit auch bereits das nächste Kunstwerk. Hoch oben im Baum hängt „Die Äffin“. Eine große Affenskulptur aus Holz in angriffslustiger Stimmung. Das Werk stammt vom Künstler Thomas Putze, einem Bildhauer. Ein Zitat des Künstlers: „Meine Figuren schicke ich ebenso in die Manege, aber erst wenn ich den Eindruck habe, dass sie sich behaupten können.“ Und behaupten kann sich die Äffin allemal, wirkt sie doch kämpferisch und beschützend. Wir biegen links ab und folgen weiter der Drachenfluchtour.

Hoch sitzen

„Hoch“ ist für uns das Thema des Tages, denn es geht immer weiter nach oben auf der Tour. Plötzlich tun sich rechts

neben uns zwei Hochsitze auf. Doch was soll das? Die Hochsitze stehen dicht nebeneinander, und der Ausguck zeigt nicht etwas in den Wald, sondern sie sehen sich quasi Auge in Auge. Du wirst es sicher bereits ahnen; es handelt sich um ein weiteres Kunstwerk mit dem Namen „Hoch Sitzen“ von Oliver Gather. Er sucht stets den Kontakt zu den Menschen vor Ort und kommt ins Gespräch, jedoch redet er nie über Kunst. Vielmehr möchte der Künstler erfahren, was die Leute bewegt und verbindet. In Battenberg erfuhr er, dass die Jagd ein großes Thema ist, und somit widmete er das Thema seiner Installation, die nicht nur die Jagd an sich darstellt. Im Mittelpunkt steht das Gespräch, die Verbindung zwischen den Menschen. Für uns ist es ein bewegendes Kunstwerk mit starker Aussage. Wir lassen es auf uns wirken und radeln dann weiter. Leider ist es auch das letzte Kunstwerk, das uns auf unserem Weg begleitet, denn wir verlassen den Kunstweg auch schon wieder.



↑ Wenn sich der Nebel verzieht, hast du einen fesselnden Blick ins Tal. Plötzlich merkst du, wie hoch oben du nun bist.

Der Weg

Die Drachenfliegerroute findest du unter:
www.komoot.com



Wildnis

Nach kurzer Strecke verlassen wir unsere Drachenfluchtour und biegen links ab Richtung Holzhäuser Klippen. Wir haben erst 3 km zurückgelegt, dennoch kam uns der Weg schon recht lang vor. Das hat seine Gründe. Zum einen ging es stetig bergauf, zum anderen war der Weg sehr kurzweilig. Es gab viel zu sehen, etliches zu entdecken und noch mehr zu genießen.

Jetzt jedoch ändert sich die Wegstrecke. Der befestigte Weg weicht einem weichen, mit viel Laub bedeckten Waldweg. Anfangs hängen junge Zweige noch tief. Wir fahren durch einen verträumten Mischwald, der hier und da lichter wird und viel unterschiedliche Vegetation zum Vorschein bringt.

An den Klippen

Bereits nach kurzer Zeit belohnt uns der Aufstieg mit einem zauberhaften Blick ins Tal und auf die unten liegenden Dörfer. Der Mischwald ist unterschiedlich dicht und wirkt selbst im Winter noch sehr bunt. In einer Kurve sind wir an den Holzhäuser Klippen angekommen. Was für ein grandioser Fotospot! Sofort ziehen wir unsere Kameras und Handys, um eindrucksvolle Selfies und Landschaftsaufnahmen zu shooten. Der atemberaubende Blick ins Tal über die wilden Klippen lässt uns einer Meinung sein: Das hat sich wirklich gelohnt.

Bei den Klippen entdecken wir einen Unterstand, leider ohne Sitzgelegenheit. So machen wir es uns bequem auf einem der vielen großen Steine und genießen eine Pause mit Picknick vor

ANZEIGE



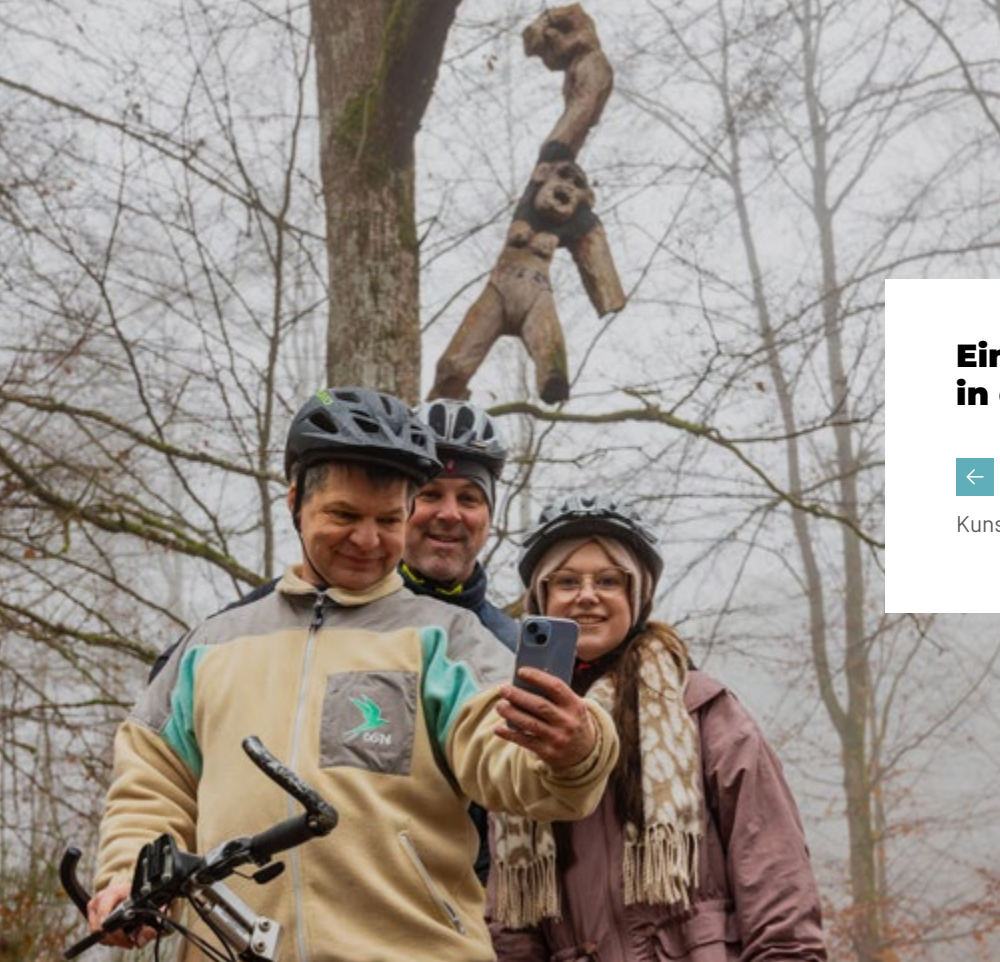
Schreiber
Elektrotechnik GmbH

Ihr Partner für **Hausgeräte**
und **Elektroinstallation**

- Telering-Fachhändler
- Hausgerätetechnik
- Sat-Anlagen
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Einbauküchen

Bahnhofstr. 39 | 34549 Edertal-Giflitz
T. 05623/931078 | www.schreiber-elektrotechnik.com





Ein Abstecher in die Kunst

← Unsere Radtour ist angenehm facettenreich: Wir streifen den Kunstweg Battenberg.

überwältigender Kulisse. Kleiner Tipp: Pack dir eine Thermoskanne mit Tee ein.

Zurück zur Route

Nach einem ausgiebigen Picknick geht es wieder auf die Räder. Wir werfen einen letzten Blick zurück auf die fantastische Aussicht und radeln weiter auf dem Weg, der uns immer noch nach oben begleitet. Dann erreichen wir erneut eine Kreuzung, die uns wieder auf die Drachenfliegertour bringt. Der Weg biegt nach links ab und geht von nun an nur noch moderat bergauf.

Der Wald verwandelt sich spürbar, wird lichter, und der Blick ins Tal zeigt uns einmal mehr, wie weit wir trotz des nur leichten Anstiegs gekommen sind. Nun treffen wir auf große Lichtungen, gefolgt von Waldflächen, bis bei ca. 7 Kilometern der Weg bergab verläuft.

Im Reich der wilden Katzen

Die Wegstrecke ist von nun an aufgrund der Abfahrt schnell zu meistern. Dennoch

halten wir oft an, um den einzigartigen Blick zu genießen. Weiter unten verraten Hinweisschilder, dass es in diesem Gebiet Reviere der seltensten heimischen Säugtiere gibt: der Wildkatzen.

Leider kam es im Ort bereits zu einem Wildunfall mit einer Wildkatze. Die Tiere sind scheu und in diesen Wäldern zu Hause. Ihre Zukunft ist ungewiss, und deshalb gibt es zahlreiche Schutzprogramme für diese wundervollen Tiere. Ein anderes Problem ist, dass sich Wildkatzen mit Hauskatzen paaren, was unnatürlich ist, denn die heimischen Wildkatzen sind nicht mit den Hauskatzen verwandt. Die Nachkommen, sie werden als Blendlinge bezeichnet, kommen in der freien Natur schlecht zurecht und haben keine guten Überlebenschancen. Auch das ist ein Grund, warum der Bestand an Wildkatzen gefährdet ist. Wir lesen die Hinweise des Naturschutzbundes aufmerksam, was uns nachdenklich stimmt.

Im Tal

Der Weg ins Tal macht noch einige lohnenswerte Abstecher, die wir natürlich

mitnehmen, um die Waldlandschaft noch mehr zu genießen. Was uns besonders gefällt, ist der abwechslungsreiche Mischwald in dieser Region. Trotzdem wird der Wald im kompletten Gebiet forstwirtschaftlich genutzt, was uns auf der Strecke immer wieder durch riesige Holzstapel am Wegrand bewusst wird. Der Weg ist für forstwirtschaftliche Fahrzeuge gut befahrbar, was uns natürlich auch als Radfahrer zugutekommt.

Wir erreichen das Tal jetzt zügig und finden uns eher unvermittelt in Battenberg wieder. Vorbei an der Gesamtschule und einer großen Sporthalle erreichen wir kurz darauf schon unser Fahrzeug am Friedhof.

edlake-Fazit: Für uns war es ein schöner Ausflug. Es war zwar leicht zu fahren und nicht sehr lang, aber wir haben fantastische Ausblicke und viel Nachdenkliches erlebt. Von Kunst in der Natur über die heimische Tierwelt bis hin zu gewaltigen Ausblicken ins Tal war es ein entspannter, überraschend vielseitiger Weg. Der Radweg hat mehr geboten, als wir erwarteten. Gut gelaunt steigen wir in unser Auto und treten die Heimreise an. Es war ein gelungener Tag. Übrigens: Die Strecke ist nur 14 Kilometer lang und somit durchaus auch zu Fuß für eine Wanderung geeignet. ●

Ich gönne mir was ...

Januar | Februar | März 2025

Bad Wildungen
NATÜRLICH GUT

Bad Wildunger EIS-ZEIT

27. November 2024 BIS 12. Januar 2025



Internationale
KlavierTage 2025
Wandelhalle Bad Wildungen

14. BIS 16. Februar



IRISH FESTIVAL OF
IRISH FOLK MUSIC
18. MÄRZ **SPRING**



Bad Wildunger
Gesundheits- und Fitnesswoche
16. – 21. März 2025

Tag der Gesundheit
Sonntag, 16. März von 10.30 bis 17.00 Uhr

Wandelhalle Bad Wildungen



Bad Wildungen im

Osterschmuck

12. April bis 4. Mai

Infos & Tickets unter www.bad-wildungen.de



So schmeckt Nordhessen:

Genuss & Frische aus der Region

Text: Tanja Flörsch | Fotos: David Heise

In einer Zeit, in der Globalisierung und Online-Shopping scheinbar an jeder Ecke dominieren, entdecken – Gott sei Dank – viele Menschen die Vorzüge von regionalen Lebensmitteln und kleinen Geschäften neu. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der „Worschkopp“ von Simon Andreas in Reinhardshausen, der nicht nur mit seinen köstlichen Produkten, sondern auch mit seiner Philosophie überzeugt. Daher möchten wir euch ihn und seinen „Genuss-Imbiss“ mit integriertem Regionalladen gerne mal etwas genauer vorstellen.

SIMON IST EIN BEISPIEL FÜR EINEN MODERNEN UNTERNEHMER, der mit Leidenschaft, Kreativität und einem tiefen Verständnis für seine Region Erfolg hat. Obwohl Simon ja noch recht jung ist, ist sein bisheriger Werdegang schon jetzt bemerkenswert und zeigt, wie man durch den Mut, neue Wege zu gehen, ein florierendes Unternehmen aufbauen kann, während man die eigene Heimat und regionale Traditionen hochhält.

Ein Unternehmer mit Herz und Verstand

Simon ist gebürtiger Bad Wildunger und fand früh seine Leidenschaft fürs Kochen. Nach der Kochlehre entschied er sich jedoch, die Schulbank erneut zu drücken, und holte sein Fachabitur nach. Nach dem Abschluss seines Fachabiturs war es für Simon an der Zeit, die Welt zu erkunden. Wie er uns bei unserem Besuch erzählte, bereiste er Länder wie Neuseeland, Australien und Asien.

Aber nirgends ist es eben so schön wie in der Heimat, und Simon kam zurück nach Deutschland und studierte in Marburg an der Hotelfachschule für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus. 2013 schloss er sein Bachelor-Studium zum staatlich geprüften Betriebswirt ab.



↑ Entdeckt die Vielfalt der Region beim „Worschkopp“ - von feinstem Honig über hausgemachte Saucen bis hin zur köstlichen Schokolade und der traditionellen Ahlen Wurst. Hier kommen nur die besten Produkte direkt von lokalen Herstellern in die Regale.

Der Schritt in die Selbstständigkeit

Die Idee zur Selbstständigkeit kam Simon und seinen Freunden aus einer spontanen Eingebung heraus. Simon erzählte uns, dass er zu der Zeit in Berlin lebte und er seine Kumpels und Kollegen dort immer mit unserer guten regionalen Ahlen Wurst versorgen musste. Also beschloss er, einen Onlineshop zu gründen. Gesagt, getan – und Simon startete in der Garage seiner Mutter mit dem Vertrieb von regionalen Würsten. Welch ein Zufall, dass kurze Zeit später zwei Geschäftsräume in der Straße Am Schützenplatz 2a in Reinhardshausen frei wurden. Simon ergriff die Initiative und baute sie gemeinsam mit seinem Vermieter um, um darin einen Hofladen mit Imbiss, der regionale Lebensmittel verwendet, zu betreiben.

Ein guter Ort für regionale Produkte

Der Worschkopp ist wirklich eine Hommage an regionale Produkte. Simon und sein Team setzen auf Qualität und beziehen ihre Zutaten von lokalen Produzenten. Die Brötchen stammen vom örtlichen Bäcker, die Wurst vom Metzger und der Käse aus einer regionalen Käserei. Selbst die Saucen



Kontakt

Am Schützenplatz 2A
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 7818325

Und über ihr reichhaltiges Angebot könnt ihr euch zudem auch hier ausgiebig informieren:

www.worschkopp.de



werden von ihnen unter dem Markennamen „Worschkopp“ selbst hergestellt. Dieses Konzept stößt bei seinen Kunden auf große Begeisterung, da sie nicht nur ein gutes Essen genießen, sondern auch die Region damit unterstützen. Doch Simon war noch nicht am Ziel seiner Träume, denn er wollte noch mehr anbieten.

„Zu gutem Essen gehört auch etwas Gutes zu trinken“, dachten er und seine Frau Sandy sich. So begannen sie in Waldeck eine Gin- Destillerie aufzubauen. Seit 2020 brennen sie nun schon den „Waldecker-Gin“ in verschiedenen Geschmacksnuancen. Im Jahr 2023 konnte die Gin-Manufaktur in Reinhardshausen, gegenüber dem Hofladen, umgesiedelt werden und wird dort hauptsächlich von Sandy geführt. Sandy stellen wir euch übrigens auch in dieser Ausgabe in der Rubrik „Gekommen, um zu bleiben“ etwas genauer vor.

Ein mega Konzept

Die Kombination aus regionalem Essen und handwerklich produziertem Gin bietet ein rundes Erlebnis für die Kunden. Gin-Tastings sind nämlich inzwischen ein fester Bestandteil des Angebots. Die Möglichkeit, regionale Spezialitäten aus dem Imbiss dazu zu genießen, macht das Erlebnis noch einzigartiger. Neben Schweine- und Wildschwein-Bratwurst, Currywurst mit Pommes/Süßkartoffel-Pommes gibt es beim Worschkopp auch verschiedene Salate und echt fette Burger. Sie haben alle nichts mit „Standard-Burgern“ zu tun und sind allesamt ausgesprochen lecker – aber unser absolutes Burger-Highlight ist der vegetarische Burger „Heimisches Zicklein“. Da erwartet euch ein Burger aus frittiertem regionalem Ziegenkäse mit Cornflakes, Salat, Tomaten, Röstgemüse, Zwiebelmarmelade, karamellisierten Walnüssen, Aioli und Preiselbeeren. ●

Vorzüge von Regionalläden

Frische Produkte von Höchstqualität

Einer der größten Vorteile von Regionalläden ist die Frische der Produkte, die direkt von lokalen Erzeugern bezogen werden. Dies bedeutet, dass die Produkte in der Regel nicht über hunderte Kilometer transportiert werden, was nicht nur den Geschmack, sondern auch die Nährstoffe erhält. Zudem bedeutet die kurze Lieferkette auch, dass die Kunden die Möglichkeit haben, die Herkunft ihrer Lebensmittel nachzuvollziehen und sich aktiv für qualitativ hochwertige Produkte zu entscheiden. Gerade in unserer herrlichen ländlichen edlake-Region kennen die Endverbraucher auch die Hersteller beziehungsweise Zulieferer der Waren.

Persönlicher Kontakt und Beratung

Ein weiterer signifikanter Vorteil regionaler Geschäfte ist der persönliche Kontakt. In heimischen Läden stehen die Mitarbeitenden mit Leidenschaft und Expertise bereit, um ihren Kunden bei der Auswahl der Produkte zu helfen. Zudem trägt dieser persönliche Austausch nicht nur zur Kundenzufriedenheit bei, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl.

Unterstützung der lokalen Wirtschaft

Indem wir als Endverbraucher in Regionalläden einkaufen, unterstützen wir die lokale Wirtschaft direkt. Lokale Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und tragen zur wirtschaftlichen Stabilität der Region bei. Das Geld, das wir in lokalen Geschäften ausgeben, bleibt oft in der Gemeinschaft und kurbelt so das wirtschaftliche Wachstum an. Im Gegensatz dazu fließen Gelder, die in großen Supermarktketten oder Schnellrestaurants ausgegeben werden, häufig in weit entfernte Hauptsitze und tragen wenig zur heimischen Wirtschaft bei.



Förderung nachhaltiger Praktiken

Regionale Lebensmittelläden tendieren oft dazu, nachhaltigere Praktiken zu unterstützen. Diese legen großen Wert auf umweltfreundliche Verpackungen und arbeiten bevorzugt mit Produzenten zusammen, die ebenfalls auf nachhaltige Landwirtschaft setzen. Dies reduziert den CO²-Fußabdruck und fördert den Erhalt der heimischen Flora und Fauna. Indem wir Konsumenten in solchen Geschäften einkaufen, tragen wir definitiv aktiv zur Nachhaltigkeit und zum Schutz unserer Umwelt bei.

Erhalt von Traditionen und Handwerkskunst

Ein weiterer schöner Aspekt von Geschäften wie zum Beispiel dem Worschkopp ist der Erhalt traditioneller Handwerkskunst und Produkte. Viele lokale Erzeuger sind kleine Familienbetriebe, die seit Generationen tätig sind. Sie bringen ihre Leidenschaft und ihr Wissen in die Herstellung ihrer Produkte ein. Dies gewährleistet nicht nur einzigartige Geschmäcker, sondern hilft auch, regionale Spezialitäten und kulinarisches Erbe zu bewahren.

Unser edlake-Fazit

Der Einkauf von regionalen Lebensmitteln hat nicht nur Vorteile für die Gesundheit und den Gaumen, sondern auch für die Umwelt und die Gesellschaft. Es ist an der Zeit, die kleinen Läden vor unserer Haustür zu schätzen und ihre Bedeutung für unsere Region zu erkennen. Besucht also mal den Worschkopp in Reinhardshausen oder einen Regionalladen in eurer Nähe und überzeugt euch selbst von den köstlichen Möglichkeiten, die lokale Produkte zu bieten haben!



Gekommen,
um zu bleiben

... alles andere wäre doch auch GINlos



Text: Tanja Flörsch | Fotos: David Heise

Sandy Freudenstein ist 1984 in Wabern im Schwalm-Eder-Kreis geboren und dort mit ihren sechs Geschwistern aufgewachsen. Mit 16 Jahren zog Sandy mit ihrer Familie nach Bad Wildungen, wo sie wenige Jahre dem Abitur ihre berufliche Laufbahn im Rathaus begann.



Sandy an der Gin-Destille

↑ Mit Leidenschaft und Hingabe brennt sie den einzigartigen „Waldecker-Gin“ – ein echtes Handwerk, das man schmecken kann!



NACH IHRER AUSBILDUNG ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN ENTSCHLOSSEN SICH, ihre Qualifikationen weiter auszubauen, und absolvierte ein Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin. Insgesamt 15 Jahre lang war Sandy im öffentlichen Dienst des Bad Wildunger Rathauses tätig.

2017 änderte sich Sandys Leben, als sie zusammen mit ihrem Ehemann Simon Andreas, Eltern ihrer wunderbaren Tochter Carlotta wurden. In diesem Jahr erfüllte sich auch ein beruflicher Traum von Simon, der seinen Regionalladen „Worschkopp“ in Reinhardshausen eröffnete. Ein Jahr später kam noch Carlottas Bruder Anton dazu. Während der Elternzeit begann Sandy, sich zunehmend umzuorientieren, und unterstützte Simon tatkräftig in seinem neu gegründeten Unternehmen.

Die unternehmerische Begeisterung des Paares führte 2023 zum Umzug ihrer

„Waldecker Gin“ Destillerie von Waldeck nach Reinhardshausen, genau gegenüber ihrem Hauptbetrieb „Worschkopp“, die Sandy mit Simon gemeinsam seitdem mit viel Hingabe und Herz leitet. In dieser Rolle kann sie ihre Kreativität und Leidenschaft für regionale Qualitätsprodukte sowie ihr Händchen für gute Handwerkskunst voll ausleben. Sandys Energie und ihr Engagement für ihre Familie und ihre betrieblichen Unternehmungen spiegeln sich in ihrer positiven Ausstrahlung wider.

REDAKTION: Sandy, hast du einen Lieblingsort in der wunderschönen edlake-Region?

SANDY: Also das Waldecker Land würde ich mittlerweile schon als meine Heimat bezeichnen, da ich meinen Lebensmittelpunkt hier habe. Ich mag diese ländliche, facettenreiche Region. Hier können wir uns mit den Kindern aufs Rad setzen und ganz entspannt durch wunderbar ländliche und

→ Lasst euch doch mal bei einem spannenden Gin-Tasting von den fantastischen Aromen, die im „Waldecker-Gin“ stecken, verzaubern.



vor allem grüne Natur radeln. Sei es Richtung Edersee oder in Richtung Fritzlar – wir haben hier wirklich gut ausgebaute Radstrecken.

REDAKTION: Gibt es auch etwas, was dir hier, an Reinhardshausen, besonders gut gefällt?

SANDY: Sei es in den Geschäften oder in der Gastronomie, hier ist immer richtig was los, in Reinhardshausen, und obwohl der Ort an sich recht klein ist, bekommt man hier alles zum Leben, was man braucht. Hier sieht man immer wieder neue Gesichter und lernt neue, interessante Menschen kennen, was natürlich auch an den vielen hier ansässigen Kliniken liegt.

REDAKTION: Sandy, hast du trotz Familie und Betrieb eigentlich noch Zeit für Hobbys, und wenn ja, welche sind das?

SANDY: Oh ja, Ausgleich ist wichtig! Ich besuche Sportkurse, zum Beispiel „Jumping“, liebe aber auch alles, was mit Kreativität zu tun hat. Ich male, bastele und dekoriere sehr gern, was ich wiederum

auch sehr gut in unseren regionalen Betrieb mit einbringen kann.

REDAKTION: Liebe Sandy, vielen lieben Dank, dass du dir heute Zeit für uns genommen hast und wir dich in der Gin-Destillerie besuchen durften. Wir sehen uns ganz gewiss bei einem eurer Gin-Tastings hier wieder. ●

ANZEIGE








Wohlbefinden, das in Erinnerung bleibt

Massage · Wellness · Beauty

Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr
nach Verfügbarkeit und Terminabsprache.
Gerne stellen wir Ihnen auch einen Gutschein aus.

maritim spa & beauty care

Kontakt: ☎ 05621 799-626 · ✉ spa.wil@maritim.de

Maritim Hotel Bad Wildungen · Dr.-Marc-Straße 4 · 34537 Bad Wildungen

Finsteres MITTELALTER *im urigen Mischwald*

Eisig weht der Winterwind. Warm gekleidet laufen wir durch den gestrigen Schnee ein kurzes Stück den Berg hinauf. Das erste Ziel wird Burg Wallenstein sein. Wir fragen uns: „Warum müssen Burgen eigentlich immer so hoch auf Bergen stehen?“

Text: Bernd Ulrich | Fotos: Marcus Brauer

Z UNÄCHST KOMMEN WIR ABER AUF DEM WANDERPARKPLATZ SCHLOSSBRUNNENWEG AN. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt starten wir unsere kleine Wanderung durch den Knüll. Diese ist nur ungefähr zehn Kilometer lang, aber anspruchsvoll. Für kalte Tage ist sie perfekt. Wir packen unsere Rucksäcke, und los geht's.


Das erste Highlight auf der Strecke

Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir Burg Wallenstein, vielmehr die Überreste der Burg. Sie wurde im 12. Jahrhundert, im Hochmittelalter gebaut und im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Danach wurde Baumaterial entnommen, was der Burg zusätzlich zu schaffen machte. Wir stehen mitten in der Ruine. Ein Wachturm steht noch und ist mit einer intakten Wendeltreppe begehbar. Klar, dass wir hinauf wollen, und so geht Patrick, der tapfere Familienvater,



voran, die engen Stufen hinauf. Oben haben wir dann einen imposanten Blick über die abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Im Mittelalter war diese Festung zweifelsohne an einem strategisch günstigen Ort gebaut. Zu fast allen Seiten führen die Klippen steil ins Tal, was es sicher nicht einfach für potentielle Angreifer machte.

Schnell sind Kälte und der strapaziöse Aufstieg vergessen. Unten, am ehemaligen Eingang der Burg, riskieren wir einen verstohlenen Blick ins Kellerverlies. Wahrlich kein einladender Ort. Wir bleiben einige Zeit innerhalb der Burgreste. Einige Selfies und Landschaftsaufnahmen später erkennen wir, dass dieser Ort bezaubernde Fotospots bietet. Insbesondere der Innenhof, umgeben von verwittertem Gemäuer, hat eine mystische und zugleich ästhetische Anmutung.

 Los geht's! Eine Hinweistafel am Parkplatz verrät uns Details über die Route.

edlake-Tipp

Achte darauf, dass es Winter ist! Das Klima im Knüllwald ist nicht zu unterschätzen. Auch wenn es unten im Tal noch halbwegs gemütlich scheint, kann es oben auf dem Berg ganz anders sein.

Packe auf jeden Fall genügend Heißgetränke ein. Ebenso brauchst du genug zu essen, auch wenn die Strecke mit gut zehn Kilometern nicht sehr lang ist. Der Körper braucht in der Kälte viel Energie.

Handschuhe und warme Socken sind kein unnötiger Ballast, sondern eine Wohltat. Gut ausgerüstet, hast du ein tolles Naturerlebnis im Winter, nach dem ein Abend am Kaminfeuer noch gemütlicher wird, als er ohnehin schon ist.





Androgynes Mittelalter

← Wer ist denn diese Frau? Leider finden wir in der Burg keinen Hinweis darauf, wer sie ist. Nach langer Recherche stellten wir fest: Es ist einer der Burgherren. Nun, das Schönheitsideal jener Zeit war sehr facettenreich.

Hier erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung. Der Ort ist ein idealer Rastplatz. Zwar haben wir eine Rast hinter uns, aber hier ist ein großartiger Ort für eine Pause. Er ist geprägt von sakralen Symbolen. Überall sehen wir Kreuze, und auf einer Hinweistafel finden wir die Auflösung unseres Rätsels.

Ein einst armer Theologiestudent bekam ein Stipendium vom Burgherren Georg Wilhelm von Wallenstein. Dieser hielt an diesem Ort eine zutiefst beeindruckende Rede, in der er seinen Wohltäter lobte. In Erinnerung an diesen Tag erhielt der Platz den Namen „Predigerstuhl“. Es wurde eine Kanzel und ein Altar gebaut. Heute findest du hier zahlreiche Sitzgelegenheiten und Tischbänke sowie

Ab in den Wald

Wir streifen einen Campingplatz mit Spielplatz direkt an der Burg. Uns ist klar, dass dieser im Winter geschlossen ist. Schön gelegen ist er allemal und sicher ein attraktiver Ort im Sommer, doch unser Weg führt weiter in den Wald. Nicht ohne zu schmunzeln, entdecken wir auf dem Spielplatz eine große Glocke, die bei Kindern sicher für Spaß sorgt, bei Campern aber ohne Frage nicht so arg beliebt sein dürfte. Auf gut ausgebauter Wanderroute führt uns der Weg in einen lichten, bezaubernden Mischwald mit einer weiteren Steigung. Frei von Laub schenken uns die Bäume den nötigen Weitblick. Die leicht verschneite Landschaft gibt uns echtes Winterfeeling, das jedoch auch den Körper langsam auskühlt. Wir sind hoch oben im Mittelgebirge, was das Klima rauer macht.

Etwas Warmes braucht der Mensch

Um uns etwas Gutes zu tun, suchen wir eine Parkbank. Mit unseren Handschuhen schieben wir den Schnee beiseite und setzen uns kurz hin. Zum Glück haben wir Heißgetränke und etwas Verpflegung dabei, denn in der kalten Jahreszeit verbraucht der Körper draußen viel Energie.

Nach kurzer Zeit stehen wir auf und essen lieber im Stehen, da die Bank zu nass und kalt ist. Lange rasten wir nicht, denn wir müssen uns warmhalten. Beim weiteren Aufstieg wird uns durch die körperliche Anstrengung schnell warm. Wie gut, dass Jenny, die gute Mutter, an Handschuhe und warme Socken dachte.

Auf zum Predigerstuhl

Weiter bergauf führt uns der gut ausgebauter Wanderweg zum Predigerstuhl.



→ Mit bester Laune stürmen wir in den Wald. Die Winterlandschaft bietet die perfekte Kulisse für unseren Ausflug in den Knüllwald.

einen Schutzraum. Seit 1983 findet hier am Pfingstsonntag jährlich eine Andacht statt. Uns versetzt dieser Platz in eine andächtige Stimmung. Emotional gerührt, beschließen wir, weiterzuziehen, wohl wissend, dass es bald bergab geht.

Stolze Bäume

Auf dem Weg ins Tal begleitet uns weiterhin ein abwechslungsreicher, lichter Mischwald, doch zuvor, auf einer freien Stelle, finden wir die Kaisereiche. Dieser Baum hat zu Recht eine besondere Stellung im Wald. Stolz steht sie dort und ist ein fantastischer Fotospot für unsere Selfies. Der Baum ist außergewöhnlich schön gewachsen. Imposant fügt er sich in die Lichtung ein.

Motivationsschub

Wir sind jetzt bester Laune, in der Erwartung, dass es nun nur noch bergab



geht. Kalt ist inzwischen niemandem mehr. Die Kinder laufen voran. Die Eltern müssen ständig stehenbleiben und die schöne Aussicht genießen. Klar, dass es die Kinder nervt. Ins Tal hinunter geht es auf einem gut ausgebauten Weg, und wir kommen schnell voran. Bald sehen wir schon den Parkplatz, an dem unser Auto steht. Dort angekommen, trinken wir einen Schluck und resümieren. Es war für alle eine gelungene Wanderung. Hoch motiviert geht es weiter, denn wir wollen uns den Wildpark Knüll anschauen.

edlake-Fazit: Der Wanderweg „Runde von Wallenstein“ ist eine runde Sache und bestens für kalte Wintertage geeignet, weil du eine eher kurze Strecke hast, die aber viel zu sehen bietet. Du kannst dir Zeit lassen, und durch den Aufstieg am Anfang frierst du auch nicht. ●

Die komplette Tour findest du unter: www.komoot.com/de-de/smartertour/734667.



ANZEIGE

Ihr Unternehmen. Ihre Energie. Ihre Zukunft.

Stromerzeugung & Speicherung **Kälte & Klima**

Elektro & MSR **Heizung & Sanitär**

☎ 05634 99440430 ✉ info@ee-bruene.de

www.ee-bruene.de

Tierisch cool!

Wildpark Knüll im Winter

Text: Bernd Ulrich | Fotos: Marcus Brauer

Ein Wildpark im Winter? Haben die überhaupt geöffnet? Ja, das geht tatsächlich. Nach einer spannenden Wanderung durchs Rotkäppchenland möchten wir noch etwas erleben und besuchen den Wildpark Knüll, der auch im Winter öffnet.



Wildtiere auf Tuchfühlung

Was uns positiv überrascht: Viele Tiere laufen frei herum, lassen sich füttern und streicheln. Ein tolles Erlebnis für Familien mit Kindern.



↓ Die freundliche Tierparkleiterin gibt uns wertvolle Tipps für unseren Besuch. Der Wildpark ist hier eine Herzensangelegenheit.

DER PARKPLATZ VOR DEM PARK IST ZIEMLICH LEER. Nur wenige Besucher finden den Weg in den Wildpark in dieser Jahreszeit. Doch gerade deshalb ist es interessant, hierher zu kommen. Schnurstracks führt der Weg zum Kassenhäuschen, wo uns

ein netter Mitarbeiter begrüßt. Wir zahlen den Eintritt, und bevor wir das eigentliche Gelände betreten, begrüßt uns die Wildparkleiterin Sara Engelbrecht. Sie freut sich auf unseren Besuch und teilt uns voller Stolz mit, dass wir alle Tiere noch ohne Winterschlaf bestaunen können. Glücklicherweise gibt sie uns den Hinweis, am Eingang etwas Tierfutter mitzunehmen. Wie sich herausstellen wird, ist dieser Tipp wirklich wertvoll. Wir erfahren von ihr, dass es in diesem Wildpark auch Bären gibt. Jetzt sind wir gespannt, was uns erwartet.

„ Nur wer die Natur kennt, wird sie schützen

(Heinz Sielmann)

Im Reich der wilden Tiere

Kaum passieren wir die Tür des Geheges, da kommen auch schon die ersten neugierigen Bewohner auf uns zu. Anfangs ist es nur ein Tier, eine Hirschkuh, die sich offensichtlich nur für das Wildtierfutter interessiert. Wie käuflich! Kurz darauf folgen zwei kleine Ziegen, die aber gegen die große Hirschkuh offensichtlich keine Chance haben. Wir sind beeindruckt, weil die Wildtiere in diesem Park





↑ Wölfe im Winterpelz. So schön kuschelig, wie sie aussehen, sind sie natürlich nicht. Auf jeden Fall sind sie spannend zu beobachten.

edlake-Fazit

Der Wildpark Knüll ist zwar nicht der größte, jedoch sind wir rundum glücklich. Die Tiere und das Gehege sind super gepflegt, die Mitarbeiter freundlich und mit ganzem Herzen bei der Sache.

Wir entdecken die Tiere unserer Heimat. Für Kinder ist dieser Wildpark besonders interessant, da du die Tiere tatsächlich hautnah erlebst. Das ist so wichtig, in unserer virtuellen Welt.

noch komplett frei herumlaufen. Nun, nicht alle, die Raubtiere selbstverständlich nicht. Wir brauchen auch gar nicht weit zu laufen, da finden wir eine bunt zusammengewürfelte Herde aus Rehen, Hirschen und Ziegen. Beeindruckend präsentieren die Hirsche ihre mächtigen Geweihe. Unsere Anwesenheit scheint sie nicht im Geringsten zu stören.

Ein Mädchentraum

Während in Deutschland Wildpferde nur noch an äußerst wenigen Stellen frei leben, treffen wir sie im Wildpark in einem eigenen Bereich. Die Mädchen sind begeistert, wollen sie streicheln und füttern. Den Pferden gefällt es natürlich, so verwöhnt zu werden.

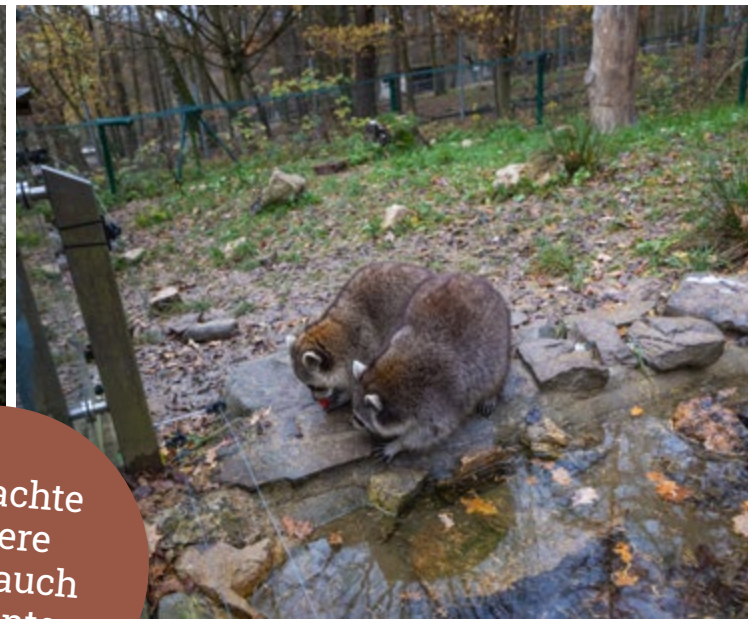
Echte Raubkatzen

Der Weg verläuft über eine Holzrampe auf eine Erhöhung. In einem geschlossenen Gehege direkt vor uns ist dichter Wald,

doch alsbald entdecken wir einen scheuen Waldbewohner: einen Luchs. Luchse sind echte Raubkatzen und bedeutend größer als unsere Hauskatzen. Dennoch leben sie in freier Wildbahn so zurückgezogen, dass wir sie dort kaum zu Gesicht bekommen, auch wenn sie nicht so selten wären. Hier im Wildpark sind sie erstaunlich zutraulich. Nicht, dass sie sich für uns interessieren, aber sie flüchten auch nicht. In zahlreichen anderen Wildparks bekommt man diese Tiere kaum zu sehen. Hier verstecken sie sich nicht, sondern zeigen sich von ihrer besten Seite.

Wie Hund und Katze

So, wie es schwierig ist, Hunde und Katzen zusammen zu halten, sind im Wildpark die Gehege für Wölfe und Luchse streng voneinander getrennt. Wir verlassen die Luchse, die wir ausgiebig fotografiert haben, und erreichen die Wölfe. Zu unserer Überraschung sind die Wölfe aber nicht allein. Träge und tiefenentspannt kauert



Beobachte
unsere
Tiere auch
im Winter



ein Braunbär unter einem Baum. Die Wölfe stört das nicht. Beide leben einträchtig nebeneinander. Der Bär unter dem Baum scheint endlos tiefenentspannt dazuliegen. Er erinnert uns an Balu und den sympathischen Song: „Versuch’s mal mit Gemütlichkeit.“ Doch da, plötzlich bewegt er sich und läuft sogar ein paar Schritte auf seinen riesigen Pranken.

Die Wölfe tragen bereits ihr Winterfell und wirken ebenfalls gemütlich kuschelig. Um die Tiere besser und aus nächster Nähe beobachten zu können, stehen Fernrohre parat, die besonders unsere

Kinder interessieren. Wir sind nahezu allein im Park. Deshalb haben wir die Möglichkeit, alles in Ruhe zu erkunden und auszuprobieren.

Putzige Migranten

Nahezu jeder in unserer Region weiß, dass einst ein Waschbärenpaar am Edersee ausgesetzt wurde und sich dadurch in Deutschland eine gewaltige Population bildete. Insbesondere in unserer Ferienregion sind diese possiblichen Tiere haufenweise anzutreffen, und du kennst sie sicher von all ihren

Abenteuern in Bio-Mülltonnen und Kaminschächten. Obwohl sie eine invasive Art sind, gehören sie inzwischen in unsere Natur. So treffen wir die Tiere in einem eigenen Gehege wieder. Total süß stellen sie sich auf ihre Hinterbeine und betteln um Futter. Ach, sind sie nicht niedlich? Wir wissen natürlich: Die können auch anders! Wie dem auch sei, scheinbar fallen viele Besucher auf ihre Tricks herein, denn sie sind massiv übergewichtig. Diese Gesellen schleppen ihre übergroßen Leiber durch die Gegend. Irgendwie sehen sie schon echt drollig aus.



↑ Natürlich kannst du Bären und Wölfe nicht streicheln, aber mit dem Fernglas genau beobachten. Ein großer Spaß für unsere Kinder.

Picknick in der Bushaltestelle

Auf unserem Weg entdecken wir eine kleine Schutzhütte in Form einer Bushaltestelle. Wir setzen uns erstmal rein und Jenny packt die Verpflegung aus. Es gibt Würstchen und selbstgemachte überbackene Käsebrötchen. Es schmeckt wahrlich himmlisch. Die Rast tut uns gut und wir tanken neue Kräfte, denn der Weg führt uns noch einige Zeit durch den Wildpark.

Ist das Hedwig?

Ein großes, überdachtes Gehege lässt uns ahnen, dass hier wohl Vögel zu Hause sind. Zunächst sehen wir nichts, doch plötzlich erspähen wir, perfekt getarnt, zwei Uhus. Sie sitzen regungslos auf Ästen und schauen uns mit ihren leuchtenden Augen an. Die Augen sind in der Tat faszinierend, in strahlendem, tiefem Orange, als würden sie in unsere Köpfe eindringen. Direkt daneben finden wir, gut sichtbar, die weiße Variante dieser großartigen Vögel. Es ist eine Schnee-Eule. Sofort erkennen wir die Ähnlichkeit zu Harry Potters treuer Eule Hedwig.

Ein Empfang zum Abschied

Nun haben wir alle Tiere des Parks gesehen, und es wirkt, als wollen sich die Tiere von uns verabschieden. Die freundliche Hirschkuh, die uns anfangs begrüßte, kommt des Weges auf uns zu. Rotwild, Ziegen und Damwild versammeln sich um uns. Wir stehen mittendrin, ganz ohne Scheu. Wir warten noch einige Minuten, streicheln die Tiere und sagen ciao. Wir treten den Heimweg an und finden uns im Eingangsgebäude wieder. Hier sind Toiletten, und es gibt einige ausgestopfte Tiere zu sehen. Wir nehmen noch Infomaterial von Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen der Region mit, denn der Knüllwald hat uns heute wirklich gut gefallen. Eines ist für uns klar: Wir kommen wieder! ●

Informationen

über den Wildpark:

www.naturpark-knuell.de/media/attraktionen/wildpark-knuell

Achtung! In den Wintermonaten ist der Wildpark nur an den Wochenenden geöffnet.



edlake-Tipp



Nimm dir Proviant mit. Heißgetränke und Snacks sind Gold wert. Du bist zwar ständig in Bewegung, aber dein Körper braucht viel Energie im Winter. Warme Socken und Handschuhe sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. Ebenso ist eine Mütze bei kalten Temperaturen wichtig. Du wirst sicher mehr Zeit hier verbringen als gedacht.

Vergiss auch nicht, etwas Wildtierfutter am Eingang zu erwerben. Die Tiere sind dankbar, und die Kinder werden ihren Spaß haben. Keine Angst, es wird ganz sicher nichts übrigbleiben.

Informiere ich aber vorher unbedingt über die Öffnungszeiten. Am besten schaust du auf der Internetseite unter:

www.naturpark-knuell.de/media/attraktionen/wildpark-knuell



DEINE AUSZEIT!

Wer sich eine Auszeit gönnen möchte, ist bei uns genau richtig. In unseren Premium-Ferienhäusern kannst Du für Dich, Deine Freunde und Familie echte Quality-Time buchen. Sichere Dir jetzt 10 % Rabatt mit unserem Aktionscode EDLAKE324 für alle Buchungen bis einschließlich 31.12.2024.*

ferien by
beysshaus

Ferienhaus

ALTSTADTBlick BAD WILDUNGEN ★★★★★



Ferienhaus

AUSZEITHAUS EDERTAL ★★★★★



10%
Rabatt*
Aktionscode:
EDLAKE324



Ferienhaus

ALTSTADTFLAIR BAD WILDUNGEN ★★★★★



Ferienhaus

AUSZEITHAUS PILSUM ★★★★★

*Ausschließlich gültig für Buchungen über www.ferien-beysshaus.de bis einschließlich 31.12.2024; gültig für alle Häuser von ferien by beysshaus; keine Barauszahlung möglich; nur einmalig gültig

Buche jetzt Deinen nächsten Urlaub unter
www.ferien-beysshaus.de · info@ferien-beysshaus.de



WINTERZEIT

– Zeit für ein starkes Immunsystem!

Text: Tanja Flörsch | Fotos: AdobeStock

Im Winter ist unser Immunsystem oft stärker gefordert, da die kalten Temperaturen und die trockene Heizungsluft die Schleimhäute angreifen und die Anfälligkeit für Erkältungen und Grippe erhöhen. Vitamin-Booster sind daher in dieser Jahreszeit besonders wichtig – aus mehreren Gründen:

- 1. Stärkung des Immunsystems:** Vitamine wie C und D sowie Mineralstoffe wie Zink spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung des Immunsystems. Sie helfen, die Abwehrkräfte zu stärken und die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass man sich mit Erkältungs- oder Grippeviren ansteckt.
- 2. Helle Anpassung an Lichtmangel:** Im Winter gibt es weniger Tageslicht, was zu einem niedrigeren Vitamin-D-Spiegel führen kann. Vitamin D ist wichtig für die Immunfunktion und kann auch die Stimmung beeinflussen. Ein Mangel kann Müdigkeit und depressive Verstimmungen verursachen.
- 3. Reichere Ernährung:** Im Winter ist die Auswahl an frischem Obst und Gemüse oft geringer, was zu einer Unterversorgung mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen führen kann. Vitamin-Booster helfen, diese Lücke zu schließen und das Nährstoffdefizit auszugleichen.
- 4. Förderung der allgemeinen Gesundheit:** Viele Vitamine und Mineralstoffe haben positive Effekte auf die allgemeine Gesundheit, wie die Unterstützung des Stoffwechsels, die Förderung der Hautgesundheit und die Steigerung der Energie.
- 5. Schnellere Regeneration:** Wenn man doch erkältet ist, können bestimmte Vitamine und Antioxidantien dabei helfen, die Genesung zu beschleunigen und das Wohlbefinden zu steigern.

Damit wir alle im Winter gesund bleiben, ist es ratsam, dass wir auf eine ausgewogene und vitaminreiche Ernährung achten. Damit wir während der kalten Monate vitaler und auch gesünder bleiben, haben wir hier für euch zwei verschiedene Vitamin-Booster-Rezepte für euch ... ●

IMMUN-BOOSTER ERKÄLTUNGSSUPPE

Rezept für 2 Personen

Zutaten:

800 ml Knochenbrühe
1 Zwiebel
1 kleiner Brokkolikopf
2 Handvoll Shiitake-Pilze
1 daumengroßes Stück Ingwer
1 TL Kurkuma
Salz zum Abschmecken

Zubereitung:

1. Zuerst die Knochenbrühe auf mittlerer Stufe erhitzen.
2. Währenddessen das Gemüse schneiden. Dazu die Zwiebel halbieren und in Streifen schneiden. Den Brokkoli waschen und in kleine Röschen zerteilen. Die Pilze gut waschen und in mundgerechte Stücke schneiden.
3. Den Ingwer schälen und in Scheiben schneiden.
4. Das Kurkumapulver in die Suppe einrühren.
5. Zwiebel, Pilze und Ingwer in die Suppe legen und auf mittlerer Hitze zugedeckt etwa 30 Minuten köcheln lassen.
6. Ca. 2 Minuten vor Ende den Brokkoli hinzufügen und kurz köcheln lassen. Somit bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe zum Großteil erhalten.
7. Mit Salz abschmecken und heiß genießen.



Kommt
gesund
durch den
Winter!

INGWER-SHOT

Zutaten:

100 g Ingwer
50 ml Agavendicksaft
1 TL gemahlener Kurkuma
4-5 Bio-Zitronen (ca. 200 ml Zitronensaft)

Zubereitung:

Ingwer mithilfe eines Löffels vorsichtig schälen, dann in kleine Stücke schneiden. Die Ingwerstücke zusammen mit Agavendicksaft und Kurkuma in einen Smoothiemaker oder Mixer geben. Zitronen halbieren, den Saft auspressen und ebenfalls in den Mixer geben. Alles gut durchpürieren. Die Süße könnt ihr nach Wunsch variieren. Wenn ihr möchtet, könnt ihr den Shot durch ein Sieb streichen, um die Ingwer-Fasern herauszufiltern. Die Ingwer-Shots könnt ihr am besten frisch trinken. Ihr könnt diesen Vitamin-Booster aber auch in einer sauberen Glasflasche (300 ml) bis zu eine Woche im Kühlschrank aufbewahren. Das Rezept ergibt ca. 10 Shots à 25 ml.

Gewinner & Verlierer

einer Umweltkatastrophe



„Ich schreibe nicht für Geld. Das Geld bekomme ich für die Veröffentlichung. Schreiben würde ich sowieso!“

(Stephen King)

Text: Bernd Ulrich | Fotos: David Heise

L

UKAS ERLER ERWARTET UNS BEREITS.

Er öffnet die Tür und empfängt uns in seiner persönlichen Art und Weise. Ruhig, innen und außen entspannt, tritt er uns entgegen und betört uns mit seiner angenehmen Aura. Er weist uns den Weg nach innen, in einen großen Raum, der sowohl Küche als auch Esszimmer und Wohnzimmer ist. Ein massiver Holztisch wartet auf uns. Das Ambiente strahlt die gleiche angenehme Ruhe aus wie Lukas Erler selbst.

Was bisher geschah

Zunächst möchten wir wissen, wie Lukas seinen Weg zum Kriminalautor fand. Einstweilen arbeitete er in Marburg als Stadtentwicklungsplaner. Später übte er 34 Jahre seinen Beruf als Logopäde aus, bevor er seine Autorenkarriere begann. Den Impuls für seine Schreibtätigkeit bekam er inmitten einer Katastrophe. Lukas war erschüttert über den Unfall des Tankschiffes Exxon Valdez, das am 24. März 1989 vor Alaska auf Grund lief und Unmengen Rohöl ins offene Meer goss. Später, im Jahr 1995, schockierte Lukas der gewissenlose Umgang mit der Bohrinself Brent Spar erneut. Lukas begann zu recherchieren und nachzuforschen. Er deckte kriminelle Strukturen innerhalb der Ölindustrie auf und war entsetzt, wie skrupellos das Ölgeschäft ist. Er fing an, alles niederzuschreiben. Zu uns sagt er: „Schnell wurde mir klar, das muss ein Krimi werden.“



„Viele Leute haben ein Hobby, das viel Geld kostet, aber ich habe ein Hobby, das etwas einbringt.“

← Lukas Eler stammt aus Bielefeld, hat in Marburg studiert und zog mit seiner Frau 1987 nach Bad Wildungen, die hier einen Reiterhof aufbaute. Laut Lukas Eler war es ein mutiger Entschluss ohne Plan B.

Ölspur

Daraus entstand sein Debüt mit dem trefflichen Namen Ölspur. Der Titel hat bewusst eine Zweideutigkeit inne. Veröffentlicht wurde das Buch 2010. Das lässt ahnen, wie mühsam der Weg zum erfolgreichen Autor ist. Lukas Eler sagt, das Wichtigste, was ein Autor braucht, ist Geduld. Letztlich interessierte sich der kleine Schweizer Verlag „Kein & Aber“ für das Werk. Lukas zeigte sich ernüchert über das Verlagswesen im Allgemeinen. Die meisten Verlage sehen sich als Hüter der Kultur, wobei sie wirtschaftliche Interessen hegen, wie jede andere Firma. Das Marketing bestimmt die Handlung. Der Verlag sieht das Buch als Ware, die vermarktet werden muss, wie es unsere Gesellschaft vorgibt. Lukas brauchte ein ganzes Jahr, einen Verlag zu finden, der Ölspur verlegte.

Ein Prophet der Jugend?

Auf der Buchmesse bekam Lukas Eler eine Anfrage für ein Jugendbuch über ein Umweltthema. Kurzerhand verfasste er

2014 das Werk „Brennendes Wasser“ über das skandalöse Thema Fracking. Für Lukas Eler war es neues Terrain, denn ein Jugendthriller wird völlig anders verfasst als ein Werk für eine ältere Zielgruppe. Lange diskutierten wir über die Unterschiede der Wahrnehmung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Lukas nannte ein beeindruckendes Beispiel: Im Western „The Good, the Bad and the Ugly“ steht eine Filmszene im Fokus, die ohne Worte große Spannung erzeugt. Lukas Eler zeigte die Szene einigen Jugendlichen. Während Zuschauer mittleren und älteren Alters den Spannungsbogen erfassten, reagierten Jugendliche ungeduldig gelangweilt. Den Link zur 10-minütigen Szene findest du im Abspann des Artikels.

Nachdem das Buch den Weg in den Handel gefunden hatte, bekam Lukas Eler hervorragende Kritiken. Der FAZ-Redakteur Winand von Petersdorff-Campen, verantwortlich für den Wirtschaftsteil, lobte das Buch, obwohl dieser als Protagonist der Energiewirtschaft bekannt ist. Eine beachtenswert sachliche Redaktionsarbeit.

Weiter geht's

Aktuell schreibt Lukas an einer Trilogie über die Strafverteidigerin Carla Winter. Die ersten beiden Bände „Das letzte Grab“ und „Das falsche Opfer“ sind bereits im Handel. Der dritte Band „Winter's Game“ wird am 15.3.2025 erscheinen. Wir sind gespannt auf Lukas Elers zehnten Roman. Es gibt bereits Anfragen, die Story zu verfilmen, wobei der Autor nicht abgeneigt ist. Allerdings lehnte er es ab, das Drehbuch zu schreiben. Dafür gibt es in seinen Augen Drehbuchautoren mit einem geschulten Blick auf das Medium Film. Es gibt einen großen Unterschied zwischen visuell angepasstem und

SCENE AUS „THE GOOD, THE BAD AND THE UGLY“



Tipp an Autoren

→ „Finde ein gutes Ende, das deine Leserschaft abholt. Arbeite negative Charaktereigenschaften deiner Personen heraus und schreibe achtsam modern.“

narrativem Schreibstil. Wir erinnern uns in diesem Zusammenhang an den Spruch von Arnold Bode: „Der visuelle Denkprozess ist derselbe wie der geistige, aber er ist nur zu machen von visuell Besessenen“.

Wie werde ich Autor?

Wir möchten wissen, was nötig sei, ein Buchautor zu werden. Lukas Erler berichtet, es sei wichtig, sich an Agenturen zu wenden, nicht an die Verlage direkt, denn diese verlassen sich auf die Arbeit der Agenten. Sie bewerten Manuskripte und pflegen ein eigenes Ranking. Agenturen gehen sogar weiter und befragen Buchhändler, welche Bücher sie gern verkaufen möchten. Ob du dann



erfolgreich ein Buch veröffentlichst, sei dahingestellt. Wir fragen Lukas Erler, ob es aus seiner Sicht Sinn macht, auf eine Selbstveröffentlichung zurückzugreifen. Er sagt: „Es ist besser, als nichts zu veröffentlichen, aber man muss sich im Klaren sein, dass ein Verlag viel Arbeit abnimmt.“ Was er meint, ist das Layout, die Illustration, oder das Lektorat. Letztlich musst du ein Buch vermarkten. Du hast keine andere Wahl, als es selbst in die Hand zu nehmen, genauso wie die Finanzierung. ●

Bisher erschienen

2010: Ölspur
2011: Mörderische Fracht
2013: Bilanz des Todes
2014: Brennendes Wasser
2016: Auge um Auge
2019: Der blinde Samurai
2019: Side Effect
2022: Das letzte Grab
2023: Das falsche Opfer

Auszeichnungen:

- Zwei Nominierungen für den Friedrich-Glauser-Preis
- Eine Nominierung für den Hansjörg-Martin-Preis
- Segeberger Feder gewonnen (für Brennendes Wasser)

ANZEIGE

Felgenaufbereitung - schnell & professionell.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für fachgerechte Felgenaufbereitung bei Kratzern, Bordstein- und Korrosionsschäden etc. und erfüllen gerne Ihre Sonderwünsche.

Weitere Leistungen:

- Dellenentfernung ohne Lackieren
- Reparatur von Hagelschäden
- Parkdellenbeseitigung
- Smart Repair / kleine Lackschädenbeseitigung
- Kleinteil-Lohnentlackung
- Pulverbeschichtungen

So erreichen Sie uns:

Brautäcker 2 | 34560 Fritzlar
Telefon: 05622 7993994 | Mobil: 0152 03298760

info@felgenteam-nordhessen.de
www.felgenteam-nordhessen.de



Wir suchen
Verstärkung!
KFZ-Lackierer
m/w/d



Leben und leben lassen – ein Haus voller Gesichter

„Wer seine Heimat liebt, muss sie auch verstehen wollen, wer sie verstehen will, überall in ihre Geschichte zu dringen suchen.“

(Jakob Grimm, 1785 - 1863)



Text: Bernd Ulrich | Fotos: David Heise



DIE ALTE HOLZTÜR ÖFFNET SICH UND DR. HEINZ BERTHOLD EMPFÄNGT UNS FREUNDLICH:

„Kommt rein.“ Gute Idee, denn draußen ist es bitterkalt. Das Licht im Eingang ist gedämpft, trotz der weißen Wände. Eine alte, dunkle Holzterrasse führt rechts nach oben. Links steht eine Garderobe mit grünen Uniformen. Die Luft riecht nach frischem Lack. Wir sind im Forstmuseum Hundsdorf.

Des Försters Kleider

Sofort kommen wir mit Heinz ins Gespräch. Er erzählt uns, dass dieser Eingangsbereich des Forsthauses 1950 neu gestaltet wurde. An der Garderobe hängen die Uniformen mehrerer ehemaliger Förster, die hier lebten. Der Vater von Heinz war einer von ihnen, ebenso wie sein Großvater. Heinz war kein Freund von Uniformen, da er 1968 seine Studienzeit begann und in dieser wilden Zeit gegen Notstandsgesetze und den Vietnamkrieg demonstrierte. Der Großvater trug zeitlebens seine Uniform, was Heinz nie gefiel.

Vom Wohnhaus zum Museum

Das Haus war bis 1973 ein Forsthaus und wurde von der Familie Berthold gekauft, da die Dominalverwaltung es loswerden wollte. Der Vater von Heinz und seinem jüngeren Bruder Herbert plante ursprünglich, einen Aussiedlerhof zu gründen, war dann aber froh, das Haus übernehmen zu können, in dem er lange Zeit als Förster arbeitete. Leider verstarb der Vater kurz darauf im Jahr

1975 mit 66 Jahren. Heinz war seinerzeit an der Uni in Hannover. Dort war er Planer und Hochschullehrer an der Hochschule für bildende Künste. Später lehrte Heinz in Braunschweig und an der Hochschule in Lokrum. Durch den Tod des Vaters kehrte er nach Hundsdorf zurück und nahm eine Stelle als Berufsschullehrer an.

Im Jahr 2009 wurde Dr. Heinz Berthold pensioniert. Er war zuletzt im Kultusministerium Wiesbaden beschäftigt. Danach setzte er sich nicht zur Ruhe, sondern war bis 2018 insgesamt neun Jahre als Berater an der Tongji-Universität in Shanghai sowie bis 2016 in Äthiopien tätig.

Die Mutter lebte bis 2006 im Haus. Danach stand es neun Jahre leer. 2013 kam dem damaligen Ortsvorsteher Horst Reis die Idee, das kulturelle Erbe der Region zu erhalten, und er gründete den „Verein für Forst- und Regionalgeschichte im Kellerwald“. Somit wurde der Grundstein gelegt, ein Museum zu errichten. Das Gebäude wurde in das Leerstandsprogramm aufgenommen. Neben der Nutzung als Museum stand die Pferdehaltung als Konzept zur Diskussion. Die Gründung des Museums brachte weitere Hürden mit sich. Gegner in der Politik forderten eine Machbarkeitsstudie. Unterstützung durch ein Bundesprogramm bekamen sie nicht, da die Synagoge in Vöhl den Zuschlag bekam. Letztlich wurde das Konzept in das Leader-Programm aufgenommen. Mit einem Materialzuschuss ging es los. Die Brüder Berthold als Hausbesitzer leisteten ebenfalls ihren Beitrag.



Die bürokratisierte Natur

↑ Die Arbeit in der Schreibstube nahm auch bei den Förstern in der Vergangenheit viel Raum und Zeit in Anspruch. Es war ihr Privileg, ein Telefon zu haben.

Gossip. Hier wurden die Neuigkeiten aus dem Dorf ausgetauscht.

Die Försterstube für allerlei Belange

Wir öffnen die Tür zum nächsten Raum. Es ist die Försterstube, das Büro des Försters. Vor uns steht ein alter Schreibtisch mit einer historischen Schreibmaschine namens „Diplomat“ von 1940. Heinz erzählt, dass er auf dieser Maschine seine Diplomarbeit niederschrieb. Am rechten Rand des Schreibtischs zierte ein schmuckes, altes Telefon das Arrangement. Es war eines von zwei Telefonen im Ort. Das andere stand in der Dorfkneipe. Der Museumsverband fordert, dass alle Exponate in einem Inventar verzeichnet sind. Somit lasten Verpflichtung und Verantwortung auf dem Verein.

Von der Idee zum Ergebnis

Dr. Heinz Berthold und Herbert Berthold gruben beim Aufräumen etliche Dachbodenfunde aus, die ihre Familiengeschichte schrieben. Vieles war ihnen neu. Anderes nährte ihren Forscherdrang, und so recherchierte vor allem Heinz in den Staatsarchiven. In den letzten 8 bis 10 Jahren versuchte er sich an 700 Archivaren und fügte das Wissen um die Forstwirtschaft in der Vergangenheit Baustein für Baustein zusammen. Der Verein brachte viele Exponate ins Haus, aber zuerst stand eine große Renovierung an, die von den Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erbracht wurde. Jetzt ist das Museum nahezu fertiggestellt. Du kannst es nach Absprache besuchen. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Endlich warm

Dr. Berthold öffnet die Küchentür. Uns kommt eine angenehme Wärme entgegen. Der alte Herd ist an. Die Küche ist der erste Raum im Haus, und das hat seinen Grund. Sie war das Wartezimmer für den Förster. Er hatte viele Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig war diese Küche ein Raum für den täglichen

Wissen bewahren

→ Es ist eine Herzensangelegenheit von Dr. Heinz Berthold, das Wissen über seine Heimat und die Natur zu erhalten. So manches Schriftstück hat er schon im letzten Moment vor der Müllpresse gerettet.



Weidmannsheil

← Geduldig zeigt Dr. Berthold uns die Uniformen unterschiedlicher Förster und deren Dienstgrade der Vergangenheit. Er selbst war aber nie Freund von Uniformen.



edlake-Tipp

Im „Forsthaus im Kellerwald“ findest du viel Wissenswertes über Leben und Arbeit der Förster in der Vergangenheit. Aber: Es geht weit darüber hinaus. Dr. Heinz Berthold und sein Bruder Herbert Berthaold, besitzen ein immenses Wissen über die Natur und die Forstwirtschaft bei uns im Kellerwald. Du bekommst haufenweise Fakten und Informationen vom absoluten Fachmann.

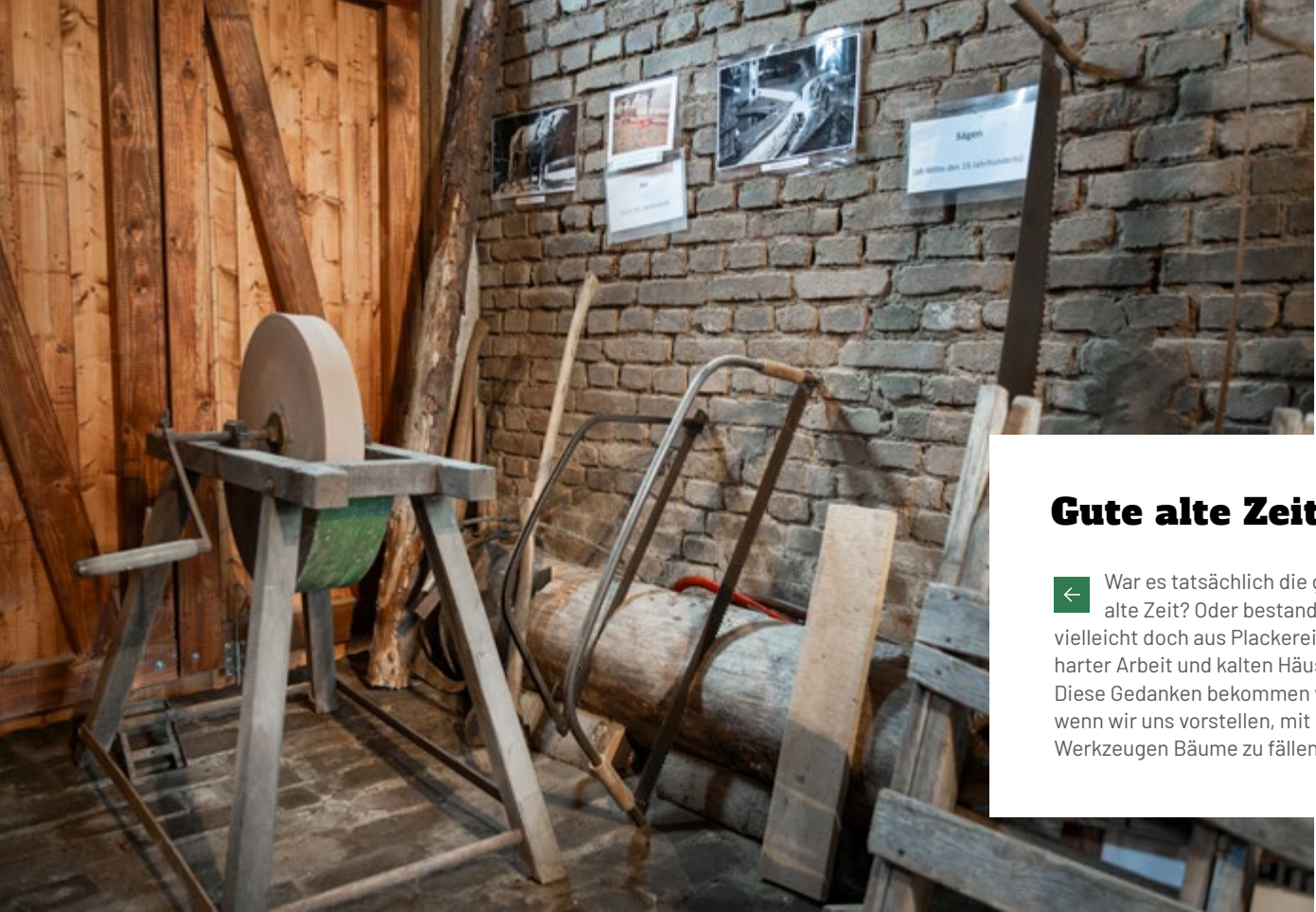
Wissen und Informationen sind das eine, aber es geht weit darüber hinaus. In diesem Haus ist viel passiert, viele Menschen gingen ein und aus. Viele wohnten hier, und genauso viele spannende Geschichten ereigneten sich rund um dieses Haus. Bereitwillig erzählen die Mitglieder des Vereins, wenn es passt, auch stundenlang spannende Storys, die nur noch darauf warten, verfilmt zu werden.

Das Haus und seine Förster

Das Haus sah viele Förster kommen und gehen. Erbaut wurde es 1660 und gehörte dem Fürsten von Waldeck. Dieser hatte gegenüber dem Haus einen Reisestall, der aber nicht mehr existiert. Die Straße verlief seinerzeit nicht vor dem Gebäude entlang, sondern hinter dem Reisestall, sodass die Gebäude direkt voreinander standen. Der Reisestall wurde 1923 abgerissen, und aus den Balken errichteten die Handwerker ein Wirtschaftsgebäude, das seit 1951 als „Holzkohletankstelle“ der nahegelegenen Köhlerei diente.

Der erste Förster, Georg August Schilling, zog 1713 ins Forsthaus ein. Er

war Page des Fürsten Friedrich Anton Ulrich. Als dieser nach Arolsen zog, wollte Schilling nicht mit, da dieser mit der Tochter des Bürgermeisters von Altwildungen verheiratet war. So blieb er als Förster vor Ort. Schilling war ein guter Geschäftsmann. Er bekam „Krug- und Zollrecht“. So errichtete er eine Kneipe im Forsthaus mit Schlafkabinett. Schilling zahlte dem Fürsten zu Waldeck 30 Taler. Dafür durfte er den Zoll behalten. Er wurde ein reicher Mann. Einst borgte er dem Superintendenten Speyermann der Kirche 90 Taler, was zwei bis drei Jahresgehältern eines Oberförsters entsprach. Die Summe wurde nie zurückgezahlt, sodass die Witwe Schillings gegen Speyermann klagte.



Gute alte Zeit?

← War es tatsächlich die gute alte Zeit? Oder bestand sie vielleicht doch aus Plackerei, harter Arbeit und kalten Häusern? Diese Gedanken bekommen wir, wenn wir uns vorstellen, mit diesen Werkzeugen Bäume zu fällen.

Auge um Auge

Hinter dem Arbeitszimmer führt uns Heinz in den nächsten, großen Raum mit allerlei Exponaten. Zunächst fällt uns ein Zwillingsgewehr auf. Dieses fand Heinz seinerzeit auf dem Dachboden, zusammen mit einem Schriftstück und der Aufschrift: „Dieses Gewehr habe ich dem Wilddieb aus Frankenau im Juni 1892 abgenommen“. Die Geschichte dahinter erinnert uns an die bekannten Heimatfilme. Der Großvater der Berthold-Brüder erwischte den Wilddieb und beide lagen sich gegenüber. Auge um Auge. Beide hatten den Finger am Abzug, aber keiner wagte zu schießen.

Der Förster aus Mitleid, der Wilddieb aus Angst vor den Konsequenzen. Letztlich gab der Wilddieb nach einer Stunde auf, und Förster Berthold nahm ihm das Gewehr ab. Erst später erfuhr Heinz, dass der Urgroßvater einen Wilddieb erschoss und dass es ihn sein Leben lang quälte. Vielleicht war das der Grund, warum der Großvater niemals einen Wilddieb erschoss. Die Oma war allerdings nicht zimperlich und schoss aus dem Küchenfenster in den Wald, traf aber glücklicherweise niemanden. Es waren harte Zeiten.

Die Rügen des Försters

Wie ein Kunstwerk der Avantgarde liegt unter einer Vitrine ein kleines, altes, handgeschriebenes Buch und eine historische Sichel. Das Buch ist aufgeschlagen. Es ist das Rügebuch des Försters. Hier dokumentiert er alle Vergehen der Bevölkerung und die verhängten Strafen. In diesem Falle hat eine Frau Gras gepflückt. Anschließend wurde sie noch erwischt, als sie Gras mit der Sichel entfernt hatte. Zur Strafe wurde die Sichel konfisziert. Die Rechtsprechung war eben in der Vergangenheit gewöhnungsbedürftig. Vieles war verboten, zum Beispiel wurden Strafen dokumentiert fürs Laub rechen, das später an Ziegen verfüttert wurde, selbst Moos sammeln stand unter Strafe. Ebenso fürs Beerenpflücken. Hierfür stellte der Förster Scheine gegen Geld aus. Dann erst durfte gepflückt werden.

Was haben Schwarzpulver, Waschmittel und die Glasproduktion gemeinsam?

Dr. Berthold lehrte uns, dass es ein kommunikatives und ein kollektives Gedächtnis gibt. Das heißt, es geht beim ersten Fall um Dinge, die innerhalb einer Gruppe weitergegeben,



Öffnungszeiten Forstmuseum

Das Museum wurde soeben fertiggestellt und hat zurzeit noch keine festen Öffnungszeiten. Geplant ist, das Museum an den Wochenenden zu öffnen. Du kannst aber jederzeit gern einen Termin bei Herbert Berthold vereinbaren unter 0175 / 91 72 800. Es lohnt sich!

→ Die Forstwirtschaft verändert ihre Strategie: Mit der Motorsäge setzt eine neue, rationellere Arbeitsweise ein.



also kommuniziert werden, und im zweiten Fall um gemeinsame Erinnerungen aller, beispielsweise kulturell verankerte Erinnerungen. Beides zusammen dient der Erhaltung von Wissen. Er nannte uns das Wissen über die Pottasche. Sie war ein wertvoller Rohstoff aus der Forstwirtschaft. Allerdings benötigt man 1,82 Raummeter Buchenholz, um ein Kilogramm Pottasche herzustellen.

Das ist verdammt viel Holz! Was aber genau ist Pottasche? Nun, es ist Kaliumkarbonat, welches vielseitig verwendet wird. Du brauchst es, um Waschmittel, Backtriebmittel, Schwarzpulver, Seife, Kobaltblau und Düngemittel zu produzieren. Ferner verwendest du es zum Bleichen von Leinen und für die Glasproduktion.

Die Wand des Wissens

Zuletzt besuchen wir die Bibliothek der Waldgeschichte in einem Raum, in der Veranstaltungen und Vorträge stattfinden. An der Kopfwand finden wir eine Menge Bücher und andere Schriftstücke, die Heinz teilweise aus dem Müll fischte, wenn Dienststellen geschlossen wurden. Archivare dieser Welt klagen über jenen Frevel, wie unachtsam mit historischen, unersetzbaren Dokumenten umgegangen wird. Dieser Raum ist auch der Projektraum der Kellerwald Kids, die von zwei Waldpädagoginnen geleitet werden.

Was bleibt?

Nun, für uns bleibt erst einmal ein neuer Eindruck in die Geschichte der Forstwirtschaft, aber auch ein Einblick in das harte Leben in historischer Zeit zurück. Die vielen Informationen werden wir erstmal verarbeiten und sortieren. Hat es sich gelohnt und können wir einen Besuch empfehlen? Auf jeden Fall! Das Museum ist einzigartig und die Mitglieder des Vereins sind enorm engagiert. Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen in diesem Haus. ●

ANZEIGE

WILLKOMMEN IN DER NATIONALPARKGEMEINDE EDERTAL

Leben & arbeiten wo andere Urlaub machen.

WIR BIETEN DIR:

- 13 idyllische Ortsteile
- Tourismusort im Nationalpark Kellerwald-Edersee
- Arbeitsplätze im Rahmen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst

Scan mich, um direkt zu unseren Stellenanzeigen zu kommen!

edertal.de

[nationalparkgemeinde.edertal](https://www.facebook.com/nationalparkgemeinde.edertal)

Deine Region: wild, bunt, gesund.



edlake-Tipp

In Schwalmstadt gibt es vier interessante Museen. In diesem Artikel haben wir zwei besucht und längst noch nicht alles gesehen. Schwalmstadt ist somit bestens für einen Tagesausflug bei jedem Wetter erste Wahl.

Die Stadt, *die keine ist* (Teil 1)

Text: Bernd Ulrich | Fotos: David Heise

Kennst du Schwalmstadt? Die Stadt mit zwei Stadtkernen? Irgendwo in idyllischer Natur, halb Dorf, halb Stadt, liegt es, bestehend aus mehreren Stadtteilen, verteilt in der Landschaft. Aber so verschlafen, wie es scheint, ist Schwalmstadt auf keinen Fall. Wir besuchen die Stadt, um eine Story zu schreiben. Schnell stellen wir fest, hier gibt es deutlich mehr zu erleben als gedacht, und so wird es eine Fortsetzung zu diesem Artikel geben.

SCHWALMSTADT BESITZT ZWEI STADTKERNE. Diese liegen in den größten Stadtteilen, Treysa und Ziegenhain. Wir treffen uns in Treysa, am Hexenturm. Hier parken wir unser Auto und schauen uns als Erstes den Turm an. Dieser Turm ist der letzte Rest einer ehemaligen Festung. Von ihm aus wurde im Mittelalter das Stadttor bewacht. Den Namen bekam der Turm, als 1609 eine Frau dort im Verlies festgehalten wurde, weil sie der Hexerei angeklagt wurde.

Hier starten wir und gehen zunächst in die Altstadt. Schnell erkennen wir den mittelalterlichen Stadtkern. Der Weg führt steil bergauf, und von oben hast du einen grandiosen Blick über Treysa. Das Stadtbild prägen mittelalterliche Fachwerkbauten. Wir stehen vor dem Rathaus. Es ist ein zentrales Gebäude mit zwei Ecktürmen, die an die Zeit der Renaissance erinnern. Ritterliches Flair breitet sich aus. Tatsächlich stammt das Haus aus dem Mittelalter, wurde aber in der Zeit der Renaissance um 1650 teilweise zerstört und bis auf die Rückseite neu aufgebaut.

Eine tote Kirche für die Toten

Links, hinter dem Rathaus, finden wir eine mystisch wirkende Kirchenruine. Der Kirchturm scheint halbwegs

intakt zu sein. Das Dach fehlt vollständig, und die Gemäuer sind an einigen Stellen bereits eingefallen. Wir stehen in der Totenkirche. Die frühgotischen Fensteröffnungen verraten uns, dass es sich auch hier um eine mittelalterliche Kirche handelt. Sie stammt aus dem Jahr 1265 und war bis zum Ende des Mittelalters die Stadtkirche von Treysa. Danach diente sie als Friedhofskapelle und Begräbniskirche. Daher trägt sie den Namen Totenkirche. Sie verfiel immer mehr, sodass du heute nur noch eine Ruine siehst, die unter Denkmalschutz steht.





Ruine voller Emotionen



Die Totenkirche bewegt uns.

Gedankenversunken geht es weiter.



Geschichtsträchtige Schwalm

Wir haben erkannt, dass Schwalmstadt reich an Geschichte ist, und so beschließen wir, mehr darüber zu erfahren. In Schwalmstadt Ziegenhain besuchen wir das „Museum der Schwalm“. Was uns hier interessiert, ist die Weißstickerei. Vor wenigen Wochen wurde diese Handarbeitstechnik als immaterielles Kulturerbe der deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen. Darüber möchten wir mehr erfahren. So treffen wir uns im Museum mit dem Museumsleiter Wilfried Ranft und einer Expertin für Weißstickerei, Elisabeth Strübing. Wilfried erklärt uns, dass es eine Ehre und große Auszeichnung sei, diesen UNESCO-Titel zu bekommen. Allerdings ist das Museum als Träger verantwortlich für das Erbe und hat die Aufgabe, es entsprechend zu pflegen, um den Titel zu behalten.

Im Interesse der UNESCO

Der Empfang ist überaus herzlich. Wir bekommen einen Kaffee und einige

Leckereien. Wilfried und Elisabeth brennen darauf, uns etwas über die Weißstickerei zu erzählen. Ursprünglich war die Schwalm ein wohlhabender Landstrich. Das hatte seinen Grund in einer betrieblichen Handelsroute, die hier entlang lief. Somit spülten Kaufleute Geld in die Kassen, und das Kunsthandwerk blühte. Beiden brennt es auf der Seele, diese wertvollen Handwerkstechniken an junge Generationen weiterzugeben. Ein alter Artikel der Zeitschrift „ANNA“ in englischer Sprache rückte die Weißstickerei in den internationalen Fokus. Letztlich setzte sich Frau Thekla Gombert aus St. Gallen für das Erbe ein.

Was ist denn eigentlich Weißstickerei?

Elisabeth geht das Herz auf. Zu gern erzählt sie über das großartige Handwerk. Wir teilen ad hoc ihre Begeisterung, denn wir erkennen sofort, wie viel Mühe und Ehrgeiz für diese Tätigkeit vonnöten ist. Für die Weißstickerei wird Leinen verwendet, das vor Ort auf bekannte Weise aus Flachs

Lust auf mehr aufregende Museen?

Unter schwalmstadt.de findet ihr viele interessante Museen.





Museum der Schwalm

↓ Das Museum ist ein Fundus an Wissen über die Weißstickerei, die du auch in den weltberühmten Schwämer Trachten siehst. Vor Kurzem nahm die UNESCO diese Handwerkskunst als immaterielles Kulturerbe auf. Elisabeth freut sich, uns alles zu zeigen.



gewonnen und gewebt wird. Der Unterschied zu anderem Leinenstoff ist, dass die Fäden extrem fein und dünn sind. So ist das Weben des Stoffes besonders aufwendig. Genauso verhält es sich mit der Stickerei der klassischen Motive. Elisabeth beeindruckt uns, als sie uns Stickereien zeigt, die wir nur unter der Lupe richtig erkennen. Elisabeth sagte, dass diese wertvollen Stoffe nicht gewaschen wurden, um sie nicht zu gefährden. Demzufolge existieren in erster Linie Tagesdecken und Zierhandtücher, die an Türen gehängt wurden. Im Klartext braucht es ein Jahr, um eine Tagesdecke in der Weißstickerei herzustellen. Den Wert einer solchen Decke vergleicht Elisabeth mit einer Kuh in historischer Zeit.

Weißstickerei ist, wie der Name schon sagt, weiß. Einige wenige Akzente werden jedoch mit gefärbtem Garn gestickt. Sie

sind entweder rot oder schwarz. Der rote Farbstoff ist beständig und immer noch rot. Der schwarze Farbstoff jedoch verlor seine Farbe und sieht inzwischen golden aus. Für uns wirkt es ästhetischer als schwarz.

Trauer um verlorene Handwerkskunst

Die Werkstücke erhalten, nachdem sie fertig sind, einen entsprechenden Rahmen. Es wird ein Spitzensaum geklöppelt. Diese Handwerkskunst ist kompliziert und aufwendig. Leider wurde in den 1970er Jahren die Klöppelspitze oft entfernt und durch Fransen aus Baumwolle ersetzt. Das entspricht dem Zeitgeist der 70er Jahre. Elisabeth stimmt es sichtlich traurig, und es scheint, als trüge ihr Herz Felsen. Wir schauen uns den Frevel an und finden es ebenfalls absurd, entschuldigen es aber

mit dem Zeitgeist der 70er Jahre, als neue Materialien gefeiert wurden. Glücklicherweise existieren aber noch einige Relikte der zaubernden Klöppelarbeiten.

Ein Erbe über viele Generationen hinweg

Weißstickerei ist alt. Die ältesten Stücke stammen aus der Zeit des 12. Jahrhunderts. Sie wurden für ein Antependium genutzt. Die Technik wurde fortgeführt und verfeinert, bis in die Zeit um 1850. Mit Beginn der Industrialisierung schwand auch das Interesse. Heute findest du zahlreiche, gut besuchte Kurse, um das Handwerk zu lernen. Die meisten findest du bei den Volkshochschulen. Elisabeth und Wilfried wünschen sich, dass das Erbe noch viele Generationen über erhalten bleibt. Für uns war es lehrreich, aber viel



Kellerwälder Kaffeerösterei

← Die Straßen sind kalt, das Licht ist schwach. Der Winter zeigt uns sein eisiges Gesicht. Was könnte schöner sein als eine Pause in der warmen Kaffeerösterei bei einer köstlichen Tasse Kaffee?



es ein Museum für historische Schreibmaschinen. Wir finden es leicht abseits gelegen in der alten Kaserne. Träger des Museums ist der Stenografenverein 1925 Treysa e.V. Beim Betreten des Gebäudes erinnert uns der Flair eher an ein Schulgebäude unserer Kindheit. Wir werden freudig empfangen und gehen zuerst in einen Raum mit uralten, historischen Schreibmaschinen und einer großen Bibliothek historischer Stenografieschriften. Tatsächlich befinden wir uns hier in einer der drei größten Sammlungen weltweit, mit weit über 10.000 Werken. Wir sind beeindruckt. Erneut haben wir in Schwalmstadt einen kulturhistorisch wertvollen Schatz gefunden. Zwar ist Stenografie aus der Mode gekommen, dennoch ist sie bis heute eine wichtige Hilfe für Journalisten oder Redakteure. Um das Kulturgut nicht

mehr beeindruckte uns die Leidenschaft für das Kunsthandwerk vor Ort.

Das Museum der Schwalm bietet noch viel mehr, beispielsweise die Schwälmer Tracht, aber dazu erfährst du mehr in der Fortsetzung.

Frisch gerösteter Kaffee

Nach so viel Informationen brauchen wir eine Pause und finden die Kellerwälder Kaffeerösterei. Wir treten ein und müssen uns zuerst einen Überblick verschaffen. Das ist kein normales Café. Hier wird der Kaffee selbst geröstet. Wir gönnen uns einen Cappuccino und einen Espresso. Überwältigt vom Geschmack, kommen wir ins Gespräch mit dem freundlichen Personal. Hier bekommst du je nach Jahreszeit 20 bis 25 verschiedene Kaffeeröstungen. Den Kuchen bezieht der Betreiber vom nahegelegenen Hephata. Draußen, neben

dem Gebäude wartet ein beheiztes Zelt auf Besucher, um gemütliche Winterstimmung zu genießen.

Was uns jedoch am meisten beeindruckt: Einheimische Bürger verkaufen hier Selbstgemachtes. Neun Kleinkünstler preisen hier im Café ihre liebevollen Waren mit dem Label „Handmade with Love“ an.

Exkurs Schrift und Schreiben

So gemütlich es auch ist, ein Thema wollen wir noch erleben. In Schwalmstadt gibt

→ Klaus Bock und Siegfried Groß überschlagen sich fast, wenn sie uns Wissenswertes über ihre historischen Schätze erzählen. Wir sind begeistert von den alten Maschinen.



zu vergessen, bietet der Verein Kurse an, wo du diese wunderbare Technik des Schreibens erlernst.

Geduldig und unterhaltsam erklären uns Klaus Bock und Siegfried Groß die eindrucksvolle Geschichte der Schreibmaschine. Das älteste Stück stammt aus dem Jahr 1864. Die zahlreichen historischen Schreibmaschinen wirken ehrfürchtig auf uns.

Wir fragen, ob es keinen besseren Platz für diese wertvollen Stücke gäbe. Beide teilen uns mit, dass sie noch suchen. Sie sind jedoch dankbar, überhaupt ausreichend Platz erhalten zu haben. Im Nachbarraum finden wir dann Vertrautes. Es sind mechanische und elektrische Schreibmaschinen aus der Zeit ab ungefähr 1970. Diese Sammlung ist ebenso umfangreich. Unter den gewöhnlichen Schreibmaschinen gibt es auch Kinderschreibmaschinen, oder gar eine Schreibmaschine aus Lego. Stolz ist der Verein auch auf das 100-jährige Bestehen im Jahr 2025. Zu diesem Anlass wird es eine Ausstellung in der heimischen Sparkasse geben. Schmuckstücke historischer Maschinen werden in Vitrinen ausgestellt. Verschiedene Künstler sind eingeladen,



Stenografenverein

Faszinierende alte Schreibtechnik. Informationen findest du auf der Vereinsseite.



stv-treysa.de

Texte zu verfassen und auf den Schreibmaschinen zu tippen. Die Blätter bleiben eingespannt, sodass du die Texte in der Maschine lesen kannst.

Nachdem wir alles gesehen haben, verlassen wir das Gebäude, diskutierend. Draußen ist es inzwischen dunkel und wir beschließen, nach Hause zu fahren. Aber: Wir werden wiederkommen.

edlake-Fazit: Wir wollten einen kurzen Ausflug nach Schwalmstadt machen. Das hat glücklicherweise nicht so geklappt wie gedacht. Schwalmstadt hat viel mehr zu bieten, als wir uns vorstellen konnten. Wir haben viel gesehen, vieles aber auch noch nicht. Das holen wir in einer der nächsten Ausgaben nach. Für uns ist es ein Ausflug, den wir in großartiger Erinnerung behalten. Solltest du Schwalmstadt noch nicht kennen, können wir dir nur raten, das nachzuholen ... Fortsetzung folgt. •

ANZEIGE



Erholung & Ruhe am Edersee

Willkommen im Ferienhaus SeeZeit

Entspannen Sie in Bringhausen am Edersee in traumhafter Lage inmitten der Natur.



Inh. Familie Wacker | Banfenbreite 1 | 34549 Bringhausen | +49 (0) 5621 74387 | seezeit-edersee.de

Jetzt anfragen!



Wenn draußen **DIE TIERE FRIEREN**

Für Charlotte ist es schwer vorstellbar, dass Tiere im Winter draußen nicht frieren. Sie sind für den Winter gerüstet, dennoch ist die kalte Jahreszeit mit dunklen Tagen und wenig Nahrung eine harte Zeit für unsere heimische Tierwelt.

Text: Bernd Ulrich | Fotos: Bernd Ulrich

NATÜRLICH WOLLEN WIR IHNEN HELFEN, und gerade für Kinder ist es wichtig, Hilfsbereitschaft zu vermitteln. Da kommt uns die zündende Idee: Wir hängen Meisenknödel raus, damit den Vögeln geholfen wird. Ganz so einfach machen wir es uns jedoch nicht, und so beschließen wir, mit Charlie etwas für die Vögel zu „kochen“. Das macht vor allem auch richtig Spaß für Kinder.

Wie machen wir das?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Meisenknödel herzustellen. Am einfachsten machst du sie in einer Donutform. Dann hast du in der Mitte eine Öffnung, um sie mit einem Faden aufzuhängen. Wir haben uns für eine andere Variante entschieden: ein umgedrehter Terracotta-Blumentopf. Diesen kannst du kopfüber aufhängen. Er ist dadurch vor Schnee und Regen geschützt. Wichtig ist allerdings, dass du in der Mitte einen Stab einbaust, damit die Vögel dort bequem rasten können.

Was brauchen wir dafür?

Die Zutatenliste ist recht einfach gestrickt. Du benötigst zuerst Fett. Es hilft den Vögeln, Energie zu tanken. Für unsere Meisenknödel verwendest du am besten tierisches Fett, wie Schweinefett oder Rindertalg. Alternativ eignet sich pflanzliches Fett, zum Beispiel Kokosfett, ebenso. Wir entscheiden uns für Kokosfett, das du in jedem Supermarkt bekommst. Das Futter an sich gestaltest du vorzugsweise abwechslungsreich mit verschiedenen Nüssen, Körnern, getrockneten Beeren, aber auch getrockneten Insekten. Natürlich eignet sich auch fertiges Vogelfutter für den Winter. Nüsse und Körner sollten aber ungewürzt und unbehandelt sein.

Los geht's!

Charlie will endlich anfangen und kämpft bereits mit der Verpackung des Kokosfetts. Den Packungsinhalt geben wir zuerst in einen Topf und schmelzen es auf dem Herd. Hier ist Geduld vonnöten. Inzwischen bereiten wir den Blumentopf vor. Der



edlake-Tipp

Für unsere Meisenknödel eignet sich eine fertige Wintermischung hervorragend und kann um einige Zutaten erweitert werden, die du sowieso im Haushalt hast.

Holzstab von ca. 40 cm Länge muss natürlich durch das Loch des Blumentopfs passen. Wir binden den Faden daran und schieben ihn ebenfalls durch das Loch. Das war auch schon alles. Dann, wenn alles Fett flüssig ist, darf Charlie endlich das Futter hineingeben. Wir verwenden einige Körner, getrocknete Korinthen und einige Walnüsse. Sie gibt so viele Zutaten hinein, bis das Fett noch die Körner zusammenhält. Danach gibt sie die Masse in den Blumentopf. Da das Fett unten aus dem Topf etwas herausläuft, stellen wir einen Teller drunter. Den Stab halten wir fest, damit er seine Position in der Mitte behält.



Wenn alles fertig ist, nehmen wir den Teller schnell weg, damit er nicht festklebt. Jetzt muss die Masse nur noch kalt werden und aushärten. Das geht am schnellsten draußen.

Fertig!

Das war schon alles. Jetzt hängen wir unser Festmahl noch an einem geschützten Ort auf, und bald werden wir aus der Ferne die Vögel beobachten. Kindern macht es nicht nur Spaß, es weckt auch einmal mehr das Interesse an der Natur. Wir freuen uns schon auf die ersten Besucher. ●

「 Kurz & knapp 」

In dieser Rubrik wollen wir euch Veranstaltungen, Orte und Themen vorstellen, die in den nächsten Wochen und Monaten unserer Meinung nach etwas Aufmerksamkeit verdient haben. Wie der Name schon sagt, informieren wir euch hier kurz & knapp – ihr entscheidet, ob ihr euch näher informieren wollt. Bitte beachtet, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können und teilweise auch Voranmeldungen notwendig sind.



Öffentliche Staumauerführung Weihnachten und Neujahr 26. Dezember – 01. Januar 2024

BEI EINER GEMÜTLICHEN FÜHRUNG ÜBER DIE 400 M LANGE STAUMAUER ERFAHRT IHR VIELE HINTERGRÜNDE über den Bau der Sperrmauer und die Geschichte des alten Edertals. ●

Termine:

26.12.2024 um 14:30 Uhr

31.12.2024 um 14:30 Uhr

Zur Sperrmauer 66
34549 Edertal

Neujahrsschwimmen im Edersee 01. Januar 2025

MEHR ALS 200 SCHWIMMERINNEN UND SCHWIMMER WAREN 2024 AM START, und auch am 01. Januar 2025 findet traditionsgemäß wieder das Neujahrsschwimmen im Edersee statt. Anmelden können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 12 Uhr vor Ort, Beginn ist um 14 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 Euro. Für die wagemutigen Schwimmer stehen auch diesmal wieder Badezuber und Saunen zum Aufwärmen bereit. ●



Pilze im Winter – geheimnisvolle Kräfte der Natur

22. Dezember 2024

13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

MAL SICHTBAR, MAL VERBORGEN – mal essbar, mal giftig. Spannende und überraschende Erkenntnisse über diese geheimnisvollen Lebewesen erwarten euch bei dieser Veranstaltung. ●

Parkplatz Helenenquelle im Helenental
Zufahrt über Dr.-Born-Straße
34537 Bad Wildungen

Telefonische Anmeldung unter:
05621/96946-0.

Christkindwiegen

24. Dezember 2024

20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

25. Dezember 2024

7:00 Uhr bis 7:30 Uhr

JEDES JAHR AN HEILIGABEND UND AM 1. WEIHNACHTSTAG STEIGEN DIE „WEIHNACHTSFREUNDE“ HINAUF auf den Turm der Kilianskirche und schwenken singend die bunten Laternen in alle vier Himmelsrichtungen, die sie an langen Seilen außen am Kirchturm herunterlassen. Rund um die Kirche versammelt man sich, um dem Gesang zu lauschen und sich im Anschluss ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Das Christkindwiegen ist ein besonderer Weihnachtsgruß. Der Sage nach hat das Christkindwiegen in Korbach die Seuchengefahr gemildert. ●

Kilianskirche
Kirchplatz 8
34497 Korbach

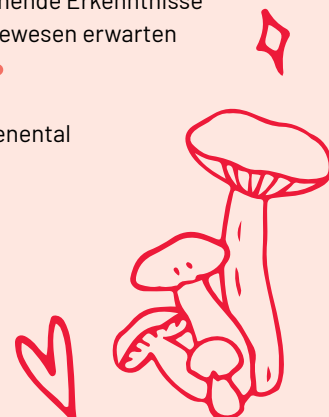
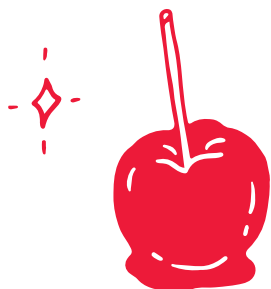


Foto: Heike Rothauge





Weihnachtszirkus in Fritzlär

21. Dezember 2024
16:00 Uhr bis
01. Januar 2024
18:00 Uhr

**DER CIRCUS CHARLIE AUS BORKEN/
DILLICH PRÄSENTIERT DEN WEIHNACHTSCIRCUS IN FRITZLAR.** Lasst euch die Weihnachtszeit versüßen und taucht ein in die faszinierende Welt der Artistik und Clownerie. Im weihnachtlichen Ambiente, mit kleinem Weihnachtsmarkt, und der Weihnachtsmann kommt natürlich auch vorbei. ●

Festplatz Ederäue
34560 Fritzlär



Beispielfoto – Adobe Stock

Eiszeit Bad Wildungen 27. November 2024 bis 12. Januar 2025

ZUM SECHSTEN MAL HEISST ES AUF DEM PARKPLATZ BRUNNENALLEE 1 HINTER DER TOURISTINFORMATION „SCHLITTSCHUHE ANGESCHNALLT UND LOS!“ Auf der gesamten Fläche des Parkplatzes (ausgenommen Busparkplätze) entsteht die Eisbahn, die zum Laufen, aber auch zum Eisstockschießen einladen wird. Im gastronomischen Bereich werdet ihr die unterschiedlichsten Köstlichkeiten finden. ●

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und Sonntag: 11 Uhr – 21 Uhr
Freitag und Samstag: 11 Uhr – 22 Uhr

Besondere Öffnungszeiten:

An Heiligabend und am 1. Weihnachtstag geschlossen.
Am 2. Weihnachtstag von 13 Uhr – 20 Uhr.
Silvester: 11 Uhr – 16 Uhr, Neujahr: 13 Uhr – 20 Uhr

Veranstalter: Familie Dennis Ruppert,
Tel.: 0178 7714154



Ankündigung in eigener Sache SCHICKT UNS EURE VERANSTALTUNGEN!

Wir haben unser **edlake.de** Portal erweitert, dort könnt ihr nun kostenlos selbst euer Unternehmen, Ferienwohnung etc. sowie Veranstaltungen und Termine eintragen. Oder ihr schickt sie uns und wir tragen sie ein. Wir möchten deshalb auch unsere Tourist-Informationen, Gemeinden sowie National- und Naturparks bitten, uns relevante Veranstaltungen in ihrem Einzugsbereich mitzuteilen.



Doch auch alle anderen sind gefragt! Wisst ihr etwas, was wir in der nächsten Ausgabe auf keinen Fall übersehen sollten? Dann schreibt uns doch eine kurze Nachricht an redaktion@edlake.de, und wir versuchen euren Hinweis in der kommenden Ausgabe zu berücksichtigen! ●

Bad Wildunger Adventskalender 01. – 24. Dezember 2024

IM DEZEMBER ÖFFNET SICH WIEDER JEDEN TAG BIS WEIHNACHTEN EIN TÜRCHEN des Bad Wildunger Adventskalenders in Kooperation mit dem Einzelhandel und der Gastronomie. Jeden Tag findet ihr diese Adventskalender-Türchen an den Geschäften und den Restaurants beim Schlendern durch die Stadt oder direkt auf der Website. Lasst euch also überraschen, was die Geschäfte und die Restaurants in Bad Wildungen für euch bereithalten. ●



LECKER BURGER

Gratis-Cola!

mit dem Code „Edlake2025“
bei Anmeldung im Shop



(gültig bis 31.03.2025)



CURRY KÖNIG

BRUNNENSTR. 66 – 34537 BAD WILDUNGEN

TEL.: 05621 7859608

WWW.CURRY-KOENIG.COM

Wanderdachshund

Winterschlaf

D

ER SCHLAF IST DOCH DIE KÖSTLICHSTE ERFINDUNG! Das könnte jederzeit ein Dackel sagen, jedoch diesmal war Heinrich Heine derjenige, der diese Worte als Erster berühmt gemacht hat.

Wenn es ums Umsetzen geht, sind wir Hunde immer einen Schritt voraus. Oder besser gesagt, ein paar Stunden. Wusstet ihr, dass der Mensch ungefähr 7-8 Stunden Schlaf in der Nacht braucht, um sich zu erholen? Hunde hingegen schlafen gute 12 bis 18 Stunden am Tag. Es handelt sich während dieser Zeit nicht nur um Tiefschlaf, sondern auch um Dösen und Ausruhen – und dabei müssen wir Hunde selbstverständlich immer ein Ohr offen haben, sollte eine Tüte Leckerlis irgendwo aufgehen.

Schlaf ist im Winter ein großes Thema für viele Tiere, die über den Winter ihre Aktivitäten herunterfahren und die meiste Zeit schlafen oder ruhen. Verantwortlich dafür sind die kalten Temperaturen und das wenige Tageslicht. Bei Menschen hat mehr Dunkelheit als Folge die reduzierte Ausschüttung von Hormonen mit stimmungsaufhellender Wirkung, was uns melancholisch oder traurig macht. Es wird mehr Melatonin (das Schlafhormon) gebildet, was zur erhöhten Müdigkeit beiträgt, so wie weniger Vitamin D. Die Wissenschaftler vermuten, dass der Mensch im Winter tatsächlich eine halbe oder ganze Stunde mehr Schlaf braucht.

Deswegen wird der Winter als eine Zeit zum Regenerieren betrachtet, um wieder Kräfte zu tanken, um zur Ruhe zu kommen. Tatsächlich haben Menschen in dieser schnellen Leistungsgesellschaft vergessen, wie man einfach zur Ruhe kommt. Mein Dackeltipp: Schaut euch eure Hunde an. Die wissen, wie man den Augenblick genießt, wie man sich ausruht und wie man ein Stündchen sich hinlegt und einfach schläft, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, weil die Arbeit noch nicht erledigt ist.

Der Winter kann auch sehr schön und märchenhaft sein, man muss ihn nicht ganz drinnen verbringen. Für die Sportlicheren kommt endlich die Zeit zum Skifahren, Schlittschuhlaufen, Schneemenschenbauen, durch die winterliche Landschaft Wandern und vieles mehr. Die Weihnachtsmärkte laden überall mit tollem Winterschmuck und Köstlichkeiten zum Verweilen

und Freuen ein. Und wenn es einem draußen doch zu kalt sein sollte, kann man viele Museen oder Veranstaltungen besuchen. Langweilig wird es einem im Winter nicht. Und genau zur Vorbeugung gegen die Wintermüdigkeit und die Winterdepression sollte man sich gut ernähren, ausreichend trinken, an die frische Luft gehen, sich viel bewegen und Zeit mit Menschen (und Hunden!) verbringen. Und nicht zuletzt sollte man schlafen, denn Schlaf ist nicht nur erholsam, sondern auch lebensnotwendig.



Tatsächlich sehnt sich Mensch und Hund nach Ruhe. Während der Hund sich einfach diese Zeit nimmt, achtet der Mensch weniger auf sich und zieht es vor, seine Pflichten zu erfüllen. Dabei vergisst man oft, dass Selbstfürsorge auch eine Pflicht ist und dass es einen natürlichen Rhythmus gibt, einen Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe. Der Winter ist für die Ruhephase da. Denn nur wer gut ausgeruht ist, hat genug Energie für die beabsichtigten Aktivitäten. Auch wenn man nicht den ganzen Winter schlafen kann, soll man sich trotzdem bewusst kleine Auszeiten nehmen: zum Schlafen, Entspannen, Meditieren, Innehalten.

Der Winter ist eigentlich die Zeit, in der wir uns ein Nest bauen. Für mich heißt das: mein Lieblingskissen zurechtrütteln, vielleicht noch eine Decke über mich ziehen und dann tief und fest schlafen. Für Menschen dürfte es ähnlich sein. Ein warmes Zuhause, Kerzenlicht und eine heiße Schokolade – das klingt doch nach einem perfekten Winterabend. Und auch hier könnt ihr viel von uns Hunden lernen: Macht es euch gemütlich, schätzt die kleinen Dinge und genießt die Ruhe, die diese magische Jahreszeit mit sich bringt. ●

Ihr könnt mich gerne bei meinen Abenteuern am Edersee und in der weiten großen Welt auf meinem Instagram begleiten:
Wanderdachshund





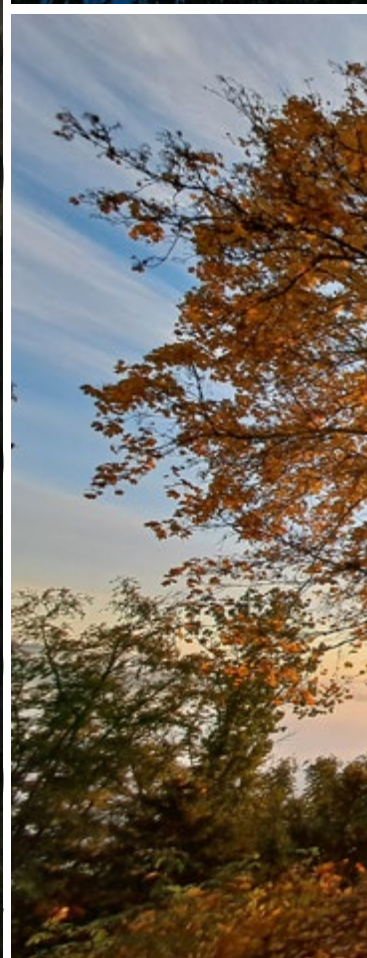
community

Der Herbstnebel zieht sich durch den Wald

Dieses ausdrucksstarke Herbstbild schickte uns Jan Jensch. Jan schreibt zu seinem Bild:

Eigentlich war ich schon auf dem Heimweg von Herzhausen, als in Basdorf der Nebel so dicht wurde, dass ich eine Riesenlust bekam, noch ein wenig durch den nebligen Wald zu wandern. Vom Wanderparkplatz am Sportplatz in Basdorf ging's über die Kahle-Hardt-Route zur Schönen Aussicht. Schon auf dem Hinweg war mir dieser Baum aufgefallen, allerdings fehlte mir da noch das besondere Licht. Auf dem Rückweg quetschte sich dann endlich die Sonne ein wenig durch den dichten Nebel, und ich konnte dieses wundervolle Bild machen.

Auf Instagram findet ihr Jan unter: [jan.jentsch](#)





Der goldene Herbst und seine Farbenpracht

Dieses zauberhafte Herbstbild schickte uns Manfred Kittner aus Zierenberg und schreibt dazu:

Auf dem Weg von Scheid am Edersee überraschte uns eine Farbexplosion am Reiherbach-Vorbecken in Nieder-Werbe.

Die Sonne war kurz vor dem Untergehen und tauchte die Landschaft in ein wunderschönes warmes Licht.

Seine Fotoarbeiten findet ihr übrigens auf Instagram unter: [manfred.kittner](#)

Eure zauberhaften Herbst-Bilder ... die Gewinner des Fotowettbewerbs



Wahrlich eine wunderschöne Seite des Herbstes

Dieses Foto schickte uns Kathrin Wenzel. Sie schreibt zu ihrem Bild: Bei unserem Spaziergang in Battenberg am Hügelnchen trafen wir auf diese romantische, idyllische Stimmung. Die bunten Blätter, die aufgehende Sonne und die Atmosphäre waren faszinierend.

Die Bilder von Kathrin findet ihr auf Instagram unter: [kathrin_wenzel_](#)

In der letzten Ausgabe haben wir nach eurem persönlichen zauberhaften Herbstbild gefragt und haben uns riesig gefreut, dass ihr uns wieder so zahlreich habt teilhaben lassen. Ihr habt uns fleißig auf Instagram und Facebook markiert und habt uns eure Bilder per E-Mail zukommen lassen. Drei Bilder und ihre dazugehörigen Geschichten möchten wir heute mit euch teilen.

Die Fotos werden alle mit ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Fotografen abgedruckt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern. ●



Auf in ein neues Abenteuer ...

Ein herzliches Dankeschön an unsere treue und großartige #edlakecommunity! Seit der ersten Ausgabe von edlake habt ihr an unseren Fotowettbewerben teilgenommen und uns mit euren fantastischen Bildeindrücken aus der wunderbaren edlake-Region begeistert. Es war immer eine große Freude, eure kreativen Fotografien in unseren Printausgaben zu präsentieren und damit die Schönheit unserer Region herauszustellen.

Nun glauben wir, dass es an der Zeit ist, frischen Wind in unsere Rubrik #edlakecommunity zu bringen. Ein neues Jahr bedeutet neue Ideen und spannende Herausforderungen! Wir sind bereits mitten

in den Vorbereitungen und können es kaum erwarten, euch im Jahr 2025 ein neues und inspirierendes Konzept für die Rubrik vorzustellen.

Eure unermüdliche Unterstützung und der fleißige Einsatz beim Einsenden eurer Bilder haben dazu beigetragen, dass die #edlakecommunity etwas ganz Besonderes ist. Ihr seid einfach spitze! Bleibt gespannt auf die kommenden Veränderungen und Ideen, die wir für euch haben. Nochmals ein großes Dankeschön, dass ihr ein Teil von edlake seid. •

Eure edlake-Crew



#edlakecommunity

Bänfer
SPORTMANUFAKTUR

40TH
ANNIVERSARY
1984-2024

WE MAKE SPORT

Turnmatten, Turngeräte und Sportprojekt-Betreuung
aus dem Herzen Deutschlands in Bad Wildungen.
Qualität und Sicherheit seit 1984.

Made in Germany



Eli Seitz
ELISABETH SEITZ
OFFIZIELLER
SPONSOR
SEIT 2009



Hierauf könnt ihr euch in der **FRÜHJAHR-** **AUSGABE** freuen!



Ausgabe No. 15/Frühjahr_2025

Redaktionsschluss: 24.02.2025
Anzeigenschluss: 10.03.2025
Erscheinungsdatum: 31.03.2025

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 5623 9737793
redaktion@edlake.de
anzeigen@edlake.de

Hat dir diese Ausgabe gefallen? Dann lass es uns gerne wissen! Wir sitzen schon fleißig an der nächsten Ausgabe.

Dich erwarten interessante Menschen, tolle Reportagen, spannende Outdoor-Erlebnisse und schöne Ausflugsziele für die ganze Familie. Freu dich jetzt schon auf die nächste Ausgabe!



[edlake.magazin](https://www.edlake.magazin)



AUSGEFOXTE

Ideen

CORPORATE PUBLISHING. PUBLIC RELATIONS.
RESPONSIVE WEBDESIGN. MARKETING & BRANDS.
FILM- & FOTOPRODUKTIONEN. LIVE-STREAMING.
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION.



Edersee

Deine Region:
wild, bunt,
gesund.

„Mythos Edersee“ -
eine spannende, animierte Zeitreise



Foto: Ippolit Vikhorev

Entdeckt die Geschichte des Edersees

im Besucherzentrum Edersee direkt an der Sperrmauer!

Edersee Marketing GmbH • Zur Sperrmauer 66 • 34549 Edertal
Tel.: +49 (0) 5623 99980 • info@edersee.com • www.edersee.com

    @dein.edersee